

▼
MVV ENERGIE
MEIN ZUKUNFTSVERSORGER

Geschäftsjahr 2014/15

FINANZBERICHT DREIVIERTELJAHR

KENNZAHLEN

vom 1.10.2014 bis zum 30.6.2015

Kennzahlen des MVV Energie Konzerns

in Mio Euro	1.10.2014 bis 30.6.2015	1.10.2013 bis 30.6.2014	% Vorjahr
Umsatz und Ergebnis			
Umsatz ohne Energiesteuern ¹	2 643	2 896	-9
Adjusted EBITDA ^{1,2}	311	297	+5
Adjusted EBIT ^{1,2}	196	181	+8
Adjusted EBT ^{1,2}	169	149	+13
Bereinigter Periodenüberschuss ^{1,2}	120	109	+10
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremdanteilen ^{1,2}	103	95	+8
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ^{1,2} in Euro	1,56	1,44	+8
Cashflow			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	87	239	-64
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit je Aktie in Euro	1,32	3,63	-64
Kapitalstruktur			
Bereinigte Bilanzsumme (zum 30.6.2015 bzw. 30.9.2014) ^{1,3}	4 072	3 915	+4
Bereinigtes Eigenkapital (zum 30.6.2015 bzw. 30.9.2014) ^{1,3}	1 398	1 396	0
Bereinigte Eigenkapitalquote (zum 30.6.2015 bzw. 30.9.2014) ^{1,3}	34,3 %	35,7 %	-4
Nettofinanzschulden (zum 30.6.2015 bzw. 30.9.2014) ¹	1 369	1 063	+29
Investitionen			
Investitionen gesamt ¹	296	237	+25
davon Wachstumsinvestitionen ¹	218	173	+26
davon Bestandsinvestitionen ¹	78	64	+22
Beschäftigte			
Köpfe (Anzahl zum 30.6.2015 bzw. 30.6.2014) ¹	5 208	5 102	+2
Vollzeitäquivalente (Anzahl zum 30.6.2015 bzw. 30.6.2014) ¹	4 728	4 615	+2

1 Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen dazu im Kapitel ► *Geschäftsverlauf auf Seite 12*

2 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten, ohne Struktur Anpassung Altersteilzeit und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

3 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten

INHALT

2 . An unsere Aktionäre

2 . Brief des Vorsitzenden des Vorstands

3 . Die Aktie der MVV Energie AG

4 . Konzern-Zwischenlagebericht

4 . Geschäftsmodell

5 . Unternehmensstrategie

6 . Rahmenbedingungen

6 . Veränderungen in der Energiepolitik

7 . Markt- und Wettbewerbsumfeld

7 . Witterungsverlauf

8 . Geschäftsverlauf

8 . Wesentliche Entwicklungen

9 . Ertragslage

14 . Vermögens- und Finanzlage

16 . Mitarbeiter

16 . Technologie und Innovation

17 . Bericht zu Chancen und Risiken

17 . Nachtragsbericht

18 . Prognosebericht

20 . Konzern-Zwischenabschluss

20 . Gewinn- und Verlustrechnung

20 . Gesamtergebnisrechnung

21 . Bilanz

22 . Eigenkapitalveränderungsrechnung

23 . Kapitalflussrechnung

24 . Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

31 . Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Finanzkalender, Impressum

Das 3. Quartal 2014/15 im Überblick

1. April bis 30. Juni 2015

► Unsere beiden neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien – die thermische Abfallverwertungsanlage mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Plymouth und das KWK-fähige Biomassekraftwerk in Ridham Dock – befinden sich in der Phase der Inbetriebnahme. Am 15. Mai 2015 wurde das Heizkraftwerk in Plymouth erstmals mit Abfall befeuert.

► MVV Energie und die Landeshauptstadt Kiel haben sich als Anteilseigner der Stadtwerke Kiel im Mai 2015 darauf geeinigt, gemeinsam den Bau eines Gasmotoren-Heizkraftwerks (GHKW) voranzutreiben. Voraussetzungen für die Entscheidung von MVV Energie waren Aussichten auf verbesserte energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen und Fortschritte bei der Projektplanung. Das dank Kraft-Wärme-Kopplung hocheffiziente GHKW soll das Gemeinschaftskraftwerk Kiel ersetzen, das in den nächsten Jahren stillgelegt wird.

► MVV Energie und das Erneuerbare-Energien-Unternehmen Baywa r.e haben Ende Juni 2015 in Staßfurt ihre gemeinsame Biomethananlage offiziell in Betrieb genommen. Die Investitionssumme betrug 14 Mio Euro. Jährlich sollen in der Anlage rund 62 000 Tonnen Substrat zu Biogas vergoren werden. Mit dem Gas können etwa 6 000 Familien mit Ökostrom und zusätzlich 1 200 Haushalte mit Wärme versorgt werden.

BRIEF DES VORSITZENDEN DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,*

in seinem im Juli veröffentlichten Weißbuch „Ein Strommarkt für die Energiewende“ formuliert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) grundsätzlich richtige Schritte zur Weiterentwicklung des Strommarktdesigns; erst die konkrete Ausgestaltung wird zeigen, ob das ergänzte Marktmodell auch zukunftsfähig und praktikabel ist. Das Weißbuch umfasst auch Eckpunkte zur Novellierung des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG), die nicht nur für MVV Energie, sondern auch für die Erreichung der Klimaziele von hoher Bedeutung sind. Diese reichen jedoch nicht aus, um die Potenziale der hocheffizienten und umweltfreundlichen KWK tatsächlich auszuschöpfen oder den wirtschaftlichen Betrieb von KWK-Anlagen, die ins öffentliche Netz einspeisen, langfristig zu gewährleisten.

Seit dem Jahr 2009 haben wir 2,3 Mrd Euro in das Wachstum unserer Unternehmensgruppe sowie in Instandhaltung und Modernisierung unserer Anlagen und Netze investiert beziehungsweise entsprechende Investitionen beschlossen. Strategisch setzen wir auf die Verknüpfung von erneuerbaren und hocheffizienten konventionellen Energien. Zu unseren größten Investitionen im Bereich der konventionellen Energieerzeugung gehört unsere Beteiligung am neuen Block 9 im Grosskraftwerk Mannheim (GKM): Nach rund sechs Jahren Bauzeit befindet sich die Anlage seit Mai 2015 im planmäßigen Leistungsbetrieb. Damit ersetzt Block 9 die ältesten Blöcke 3 und 4 des GKM und sichert langfristig die Strom- und Fernwärmeversorgung in der Region und im Südwesten Deutschlands. Unsere dritte Biomethananlage in Sachsen-Anhalt hat ebenfalls im Mai den Betrieb aufgenommen. In den kommenden Wochen werden auch das abfallbefeuerte Heizkraftwerk in Plymouth und das KWK-fähige Biomassekraftwerk in Ridham Dock in den kommerziellen Betrieb übergehen.

Wie erwartet haben sich die anhaltend schwierigen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf unsere Ergebnisse der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2014/15 niedergeschlagen. Hinzu kommt, dass das Windaufkommen unterdurchschnittlich war, und die milde Witterung im 1. Quartal nach wie vor belastend wirkt. Die bereits kommunizierten Verzögerungen bei der Inbetriebnahme unserer Erzeugungsanlagen in Großbritannien führen dazu, dass die Ergebnisbeiträge aus den beiden Anlagen im laufenden Geschäftsjahr nicht wie erwartet vereinnahmt werden können. Aus heutiger Sicht gehen wir gleichwohl noch davon aus, für das gesamte Geschäftsjahr 2014/15 ein Adjusted EBIT etwa auf Vorjahreshöhe zu erreichen; im Vorjahr hatten wir ein operatives Ergebnis in Höhe von 170 Mio Euro erzielt.

Mit unserer weiterentwickelten Unternehmensstrategie „Mein Zukunftsversorger“ werden wir auch zukünftig unseren Beitrag zum Aufbau des Energiesystems der Zukunft leisten. Dazu werden wir in den kommenden Jahren weitere 3 Mrd investieren. Mit neuer Energie und mit unserer gewachsenen Kompetenz wollen wir unsere Kunden überzeugen – in Verantwortung für die Gesellschaft, im Interesse unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zum Wohl unserer Anteilseigner.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Dr. Georg Müller
Vorsitzender des Vorstands

DIE AKTIE DER MVV ENERGIE AG

Neuer Indexhöchststand beim DAX

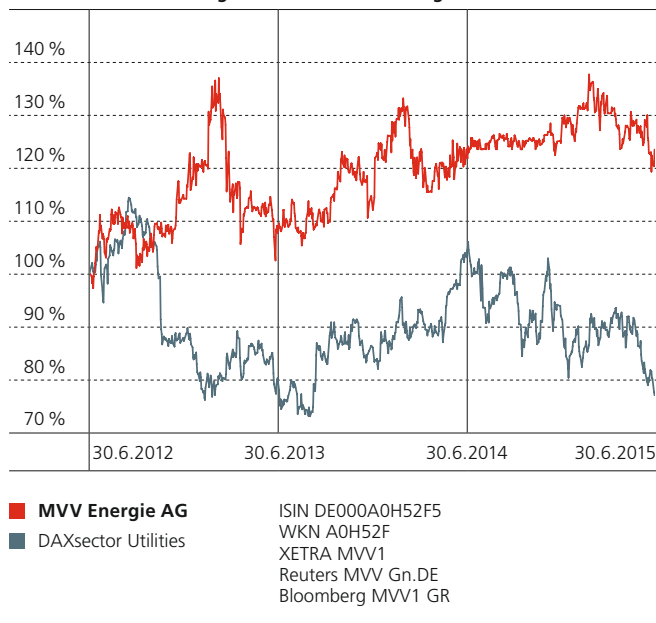
Das 1. Halbjahr 2015 an den Börsen ist positiv verlaufen. Die meisten Aktienkurse erreichten Ende Juni einen höheren Stand als Anfang Januar. So legte der Leitindex DAX um 11,6 % zu und notierte am 30. Juni 2015 bei 10945 Punkten. Am 10. April 2015 erreichte der DAX mit 12 375 Punkten den bis dahin höchsten Schlussstand seiner Geschichte. Ausschlaggebend für die positive Börsenkursentwicklung war vor allem das umfangreiche Anleihe-Kaufprogramm der Europäischen Zentralbank (EZB). Darüber hinaus gab es Anzeichen, dass die Unternehmensgewinne steigen. Hinzu kamen anhaltend niedrige Leitzinsen: Eine Investition in Aktien ermöglichte höhere Renditen als andere Anlageformen.

Die nach wie vor ungelöste Schuldenkrise im Euroraum – insbesondere in Griechenland –, eine mögliche Zinserhöhung in den USA sowie geopolitische Risiken können zu einer Korrektur an den Aktienmärkten führen.

Aktienkursentwicklung im Energiesektor

Am 30. Juni 2015 notierte die Aktie der MVV Energie AG bei 22,70 Euro nach 23,60 Euro zum 30. Juni 2014 – ein Rückgang um 3,8 %. Berücksichtigt man die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Aktie im März 2015, ist der Kurs unserer Aktie im Jahresvergleich unverändert geblieben. In unserem Aktienchart beziehen wir die Dividendenzahlungen der Jahre 2013, 2014 und 2015 ein. In diesen drei Jahren verzeichnete unsere Aktie einen Kursanstieg von 22,4 %, der DAXsector Utilities hingegen ein Minus von 21,9 %.

Die Aktie der MVV Energie AG: Performance-Vergleich über drei Jahre



Marktkapitalisierung gesunken, Handelsvolumen gestiegen

Aufgrund des leichten Kursrückgangs unserer Aktie verringerte sich auch unsere Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2015 auf 1 496 Mio Euro (Vorjahr 1 555 Mio Euro). Dabei war der Streubesitzanteil von 4,8 % mit rund 72 Mio Euro bewertet (Vorjahr 75 Mio Euro).

An allen deutschen Börsenhandelsplätzen wurden in den Monaten April bis Juni 2015 insgesamt rund 223 000 Aktien der MVV Energie AG gehandelt (Vorjahr 110 000 Aktien). Das wertmäßige Handelsvolumen lag bei rund 5 Mio Euro (Vorjahr 2,5 Mio Euro). Zirka 59 % der Börsenumsätze unserer Aktie wurden im XETRA-Handel erzielt.

GESCHÄFTSMODELL

Organisation des MVV Energie Konzerns

BERICHTS-SEGMENTE	Erzeugung und Infrastruktur	Handel und Portfoliomanagement	Vertrieb und Dienstleistungen	Strategische Beteiligungen	Sonstiges
GESCHÄFTS-FELDER	Erzeugung	Handel und Portfoliomanagement	Vertrieb	Strategische Beteiligungen	Shared Services
	Umwelt		Energiedienstleistungen		Querschnitte
	Netze		New Ventures		
	Projektentwicklung Erneuerbare Energien				

Der börsennotierte MVV Energie Konzern gehört zu den führenden Energieunternehmen in Deutschland. Mit rund 100 konsolidierten Gesellschaften – unter anderem an den Standorten Mannheim, Kiel und Offenbach sowie in Frankreich, Großbritannien und in der Tschechischen Republik – ist er kommunal und regional verankert.

Unser Geschäftsportfolio umfasst die Erzeugung von Strom, Wärme und Biomethan, die Wassergewinnung, den Energiehandel, die Verteilung von Strom, Fernwärme, Gas und Wasser über eigene Netzgesellschaften sowie den Vertrieb und die Vermarktung innovativer Produkte. Wir zählen zu den führenden Betreibern von thermischen Abfallverwertungs- und Biomasseanlagen und verfügen über umfassende Kompetenz in der Entwicklung von Windenergieprojekten.

Darüber hinaus beraten wir industrielle und gewerbliche Kunden und bieten ihnen Contracting-Dienstleistungen; Industrieparks in Deutschland erhalten von uns umfangreiche Infrastruktur-, Versorgungs- und Entsorgungsleistungen.

Organisation des MVV Energie Konzerns

Wir steuern den MVV Energie Konzern nach fünf Berichtssegmenten, über die wir auch extern berichten. Den Berichtssegmenten sind Geschäftsfelder zugeordnet, die entlang der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette ausgerichtet sind.

Das Berichtssegment **ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** umfasst konventionelle Kraftwerke, Abfallverwertungsanlagen und Biomassekraftwerke der Teilkonzerne MVV Energie AG, Stadtwerke Kiel AG, Energieversorgung Offenbach AG und MVV Umwelt GmbH, Windkraft- und Biomethananlagen, Wasserwerke, Netzanlagen für Strom, Wärme, Gas und Wasser sowie technische Serviceeinheiten, die zum Geschäftsfeld Netze zur leitungsgebundenen Energie- und Wasserverteilung gehören. Zudem enthält dieses Berichtssegment die Projektentwicklung Erneuerbare Energien.

Dem Berichtssegment **HANDEL UND PORTFOLIOMANAGEMENT** sind das Energiebeschaffungs- und das Portfoliomanagement sowie der Energiehandel der MVV Trading GmbH zugeordnet.

Zum Berichtssegment **VERTRIEB UND DIENSTLEISTUNGEN** zählen das Einzelhandels- und Weiterverteilergeschäft von Strom, Wärme, Gas und Wasser der Teilkonzerne MVV Energie AG, Stadtwerke Kiel AG und Energieversorgung Offenbach AG, das Energiedienstleistungsgeschäft der Teilkonzerne MVV Enamic GmbH und Energieversorgung Offenbach AG sowie das Geschäftsfeld New Ventures mit unseren Aktivitäten im Bereich des dezentralen Energiemanagements.

Das Berichtssegment **STRATEGISCHE BETEILIGUNGEN** beinhaltet die Teilkonzerne Köthen Energie GmbH und MVV Energie CZ a.s. sowie das At-Equity-Ergebnis des Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt.

Im Berichtssegment **SONSTIGES** sind die Shared-Services-Gesellschaften sowie die Querschnittsbereiche gebündelt.

UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Bereits im Jahr 2009 haben wir mit unserer Unternehmensstrategie MVV 2020 die Weichen für das Energiesystem der Zukunft gestellt. Seitdem hat der anhaltende fundamentale Wandel in der Energieversorgung sowohl die regulatorischen Rahmenbedingungen als auch das wirtschaftliche und wettbewerbliche Umfeld der Energiebranche massiv verändert. Damit einhergehend haben wir unsere Strategie kontinuierlich weiterentwickelt.

Unter dem Leitmotiv

MEIN ► ZUKUNFTSVERSORGER

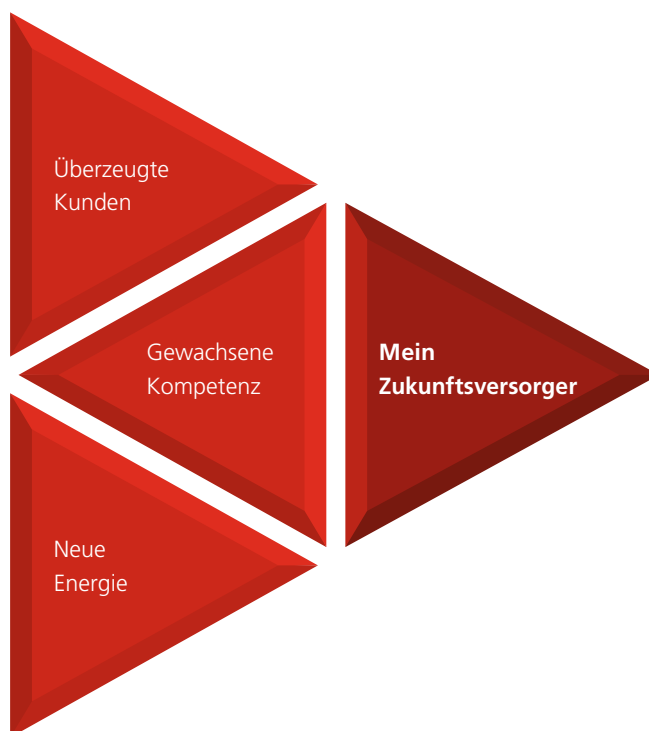
steht der Kunde im Mittelpunkt. Dabei setzen wir auf:

- Wachstum im Bereich der erneuerbaren Energien und die Verknüpfung von konventionellen und erneuerbaren Energien als Grundpfeiler des Energiesystems der Zukunft,
- die Stärkung der Energieeffizienz und der Kraft-Wärme-Kopplung in Verbindung mit dem weiteren Ausbau der umweltfreundlichen Fernwärme,
- eine zuverlässige Energieversorgung durch intelligente und leistungsfähige Netze,
- profitables Wachstum mit unseren Tochtergesellschaften MVV Umwelt und MVV Enamic,
- innovative Geschäftsmodelle im Vertrieb und professionelle Dienstleistungen im Handel und
- kompetente Querschnittseinheiten und leistungsfähige Shared Services durch unsere Soluvia-Gesellschaften.

Damit schaffen wir die Grundlagen, auch in den kommenden Jahren Vorreiter beim Umbau des Energiesystems zu sein und diese Position im Wettbewerb sichern und ausbauen zu können.

Andere reden von der Energiewende. Wir machen sie.

Wesentlicher Bestandteil unserer Strategie ist ein umfangreiches Investitionsprogramm: Wir werden in den kommenden Jahren 3 Mrd Euro in das zukunftsorientierte Wachstum unserer Unternehmensgruppe sowie in die Modernisierung und die Effizienz unserer bestehenden Anlagen und Netze investieren.



ÜBERZEUGTE KUNDEN: Wir richten unsere Produkte und Dienstleistungen auf die individuellen Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden aus. Mit exzellentem Service und innovativen Lösungen wollen wir unsere Kunden mit Wertschätzung überzeugen und begeistern.

GEWACHSENE KOMPETENZ: Mit der langjährigen Erfahrung und dem Know-how unserer Mitarbeiter gestalten wir die Transformation des Energiesystems aktiv. Als lernende Organisation verknüpfen wir unsere Kompetenzen mit Prozessexzellenz und Leistungsfähigkeit und entwickeln sie zukunftsorientiert weiter.

NEUE ENERGIE: Das Energiesystem der Zukunft entsteht durch eine intelligente Verknüpfung von erneuerbaren und konventionellen Energien. MVV Energie ist einer der Wegbereiter dieser Transformation. Dies verbinden wir mit unserer Innovationskraft und unserer Ausrichtung auf Nachhaltigkeit.

RAHMENBEDINGUNGEN

-

Veränderungen in der Energiepolitik

-

Neues Strommarktdesign

Auch im 3. Quartal unseres Geschäftsjahrs 2014/15 wurde die energiepolitische Agenda in Deutschland durch die Diskussionen zur Umgestaltung des Strommarktdesigns bestimmt. Mit der Veröffentlichung des sogenannten Weißbuchs durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) wurden am 3. Juli 2015 erstmals Maßnahmen zur konkreten Ausgestaltung benannt. Die Konsultation zu den Inhalten des Weißbuchs läuft bis Mitte August 2015. Noch in diesem Jahr soll der Entwurf für ein Strommarktgesetz vorgelegt werden, das anschließend in den parlamentarischen Prozess überführt werden muss.

Insgesamt wurden 20 Maßnahmen im Rahmen des Weißbuchs entwickelt. Die wichtigsten dienen dazu, stärkere Marktmechanismen zur Weiterentwicklung des Strommarkts zu etablieren. Dazu gehören unter anderem gesetzliche Regelungen zur politischen Selbstbindung in Bezug auf Preisspitzen, Regelungen zur Bilanzkreisbewirtschaftung und die Weiterentwicklung des Regelenergiemarkts. Die Versorgungssicherheit soll durch eine Kapazitätsreserve sichergestellt werden: Es ist geplant, zunächst ältere Braunkohle-Kraftwerkblöcke mit einer Leistung von 2,7 GW in die Reserve zu überführen; diese Kraftwerksblöcke sollen anschließend schrittweise stillgelegt werden. Ziel ist es, 22 Mio Tonnen CO₂ einzusparen, um das nationale Minderungsziel für CO₂ bis zum Jahr 2020 zu erreichen.

Verlässlichkeit und Planbarkeit sind aus Sicht von MVV Energie die grundlegenden Parameter, die für die energiepolitischen Rahmenbedingungen gelten müssen. Wir beurteilen die vorgeschlagene Ausgestaltung des Strommarktdesigns als zukunftsfähig, denn sie beinhaltet eine konsequente Weiterentwicklung des heutigen Energy-Only-Markts und lässt bewusst Preisspitzen zu. Wichtig ist, dass Systemsicherheit geschaffen wird und damit permanente Eingriffe in den Markt unnötig werden. Bei der Ausgestaltung der nun vorgeschlagenen Kapazitätsreserve muss darauf geachtet werden, dass keine Marktverzerrungen entstehen.

Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes

Für MVV Energie ist die Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG) von hoher Bedeutung. Unserer Einschätzung nach sind die im Weißbuch vorgestellten Eckpunkte zur KWKG-Novelle nicht ausreichend, um die Potenziale der klimafreundlichen KWK auszuschöpfen: Zur Novelle liegen weder konkrete Aussagen zur Höhe des Förderbudgets vor, noch ist sie technologieneutral gestaltet. Wir begrüßen jedoch grundsätzlich den Ansatz, dass der wirtschaftliche Betrieb von KWK-Anlagen, die in öffentliche Netze einspeisen, durch eine zeitlich begrenzte Förderung sichergestellt werden soll. Unserer Ansicht nach ist es erforderlich, die Novellierung des KWKG noch im Jahr 2015 abzuschließen, sodass das Gesetz zum 1. Januar 2016 in Kraft treten kann.

Ausschreibungsdesign für wettbewerbliche Auktionen

Ab 2017 soll die Vergütungshöhe für Strom aus erneuerbaren Energien nicht mehr gesetzlich festgelegt, sondern in wettbewerblichen Auktionen ermittelt werden. Seit Jahresbeginn diskutiert das BMWi mögliche Ausgestaltungs- und Ansatzpunkte für das konkrete Ausschreibungsdesign mit Fachexperten. Ende Juli 2015 wurde ein Eckpunktepapier vorgelegt, um es im Rahmen eines Konsultationsprozesses bis Ende 2015 weiter zu konkretisieren. Die Vorschläge sollen zum einen mit den Beihilfegrundsätzen der EU konform sein, zum anderen sollen sie den Ansprüchen an ein effizientes, teilnehmerfreundliches Ausschreibungsdesign genügen. Von zentraler Bedeutung für MVV Energie werden insbesondere die Vorschläge für die Überführung des Referenzertragssystems vom EEG auf Ausschreibungen sein sowie eine hinreichend hohe jährliche Ausschreibungsmenge. Der Bundestag wird sich voraussichtlich im Jahr 2016 mit dem Ausschreibungsgesetz befassen.

Novelle der Anreizregulierung

Im Frühjahr 2015 veröffentlichte das BMWi seine Schwerpunkte für die Novellierung der Anreizregulierung. Sie bilden die Basis für die laufenden Diskussionen insbesondere über den Zeitverzug zwischen Investitionen und Kapitalrückflüssen, die Effizienzwertbestimmung sowie die künftige Anwendung des vereinfachten Verfahrens für kleinere Netzbetreiber. Mit Blick auf den Einsatz und die Finanzierung intelligenter Messsysteme werden vom BMWi derzeit vor allem die Fristen für den Rolloutplan sowie eine Preisobergrenze diskutiert. Die Verordnungsentwürfe zur Änderung der Anreizregulierung sowie zur erstmaligen Regelung des Rollouts und des Einsatzes intelligenter Messsysteme werden für die zweite Jahreshälfte erwartet.

• **Markt- und Wettbewerbsumfeld**

•
Gegenüber dem Schlussquartal des Kalenderjahrs 2014 verlangsamte sich im 1. Quartal des Kalenderjahrs 2015 das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland mit 0,3 % etwas. Für das 2. Kalenderquartal geht das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) von einem Zuwachs der Wirtschaftsleistung um 0,5 % aus. Zur erwarteten Entwicklung im Gesamtjahr 2015 verweisen wir auf den ► *Prognosebericht ab Seite 18*.

Nach vorläufigen Schätzungen des Bundesverbands der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) stieg der Verbrauch von Strom und Erdgas im 1. Kalenderhalbjahr 2015 um rund 1 % beziehungsweise knapp 14 %. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung in Deutschland lag bei 32,2 % (Vorjahr 27,9 %). Während die Stromerzeugung aus Windkraftanlagen einen Zuwachs von 40 % verzeichnete, blieb die Stromerzeugung aus Photovoltaikanlagen auf Vorjahresniveau. Biomassekraftwerke einschließlich biogenem Siedlungsabfall produzierten 1 % mehr Strom. Der Anteil von Windkraft an der Stromerzeugung lag damit bei 13 %, der Anteil von Photovoltaik bei 6 % und der Anteil von Biomasse einschließlich biogenem Siedlungsabfall bei 8 %.

Die Anteile, die konventionelle und nukleare Anlagen zur Stromerzeugung beitrugen, entwickelten sich unterschiedlich: Braunkohlekraftwerke trugen 23 % (Vorjahr 25 %) und Steinkohlekraftwerke 18 % (Vorjahr 19 %) bei; der Anteil der Kernenergie an der Stromerzeugung lag wie im Vorjahr bei 15 %, der Anteil von Erdgas bei 9 % (Vorjahr 10 %).

Die Energiepreise notierten im Dreivierteljahr unseres Geschäftsjahrs 2014/15 (Oktober 2014 bis Juni 2015) im Vergleich zum Vorjahr insgesamt niedriger: Der Preis der Rohölsorte Brent für die Lieferung im Folgemonat (Frontmonat) verlor stark und notierte im Durchschnitt bei 65,35 US-Dollar/Barrel – er lag damit um 43,65 US-Dollar/Barrel unter dem Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode. Der durchschnittliche Erdgaspreis für das nächste Lieferjahr ging im Marktgebiet NetConnect Germany im Berichtszeitraum um 3,40 Euro/MWh auf 22,28 Euro/MWh zurück. Der durchschnittliche Kohlepreis für die Lieferung im Folgejahr sank gegenüber dem Vorjahr um 18,81 US-Dollar/Tonne und notierte bei 62,92 US-Dollar/Tonne. Der Preis für Emissionszertifikate dagegen erreichte in der Berichtsperiode im Durchschnitt 7,03 Euro/Tonne und damit 1,68 Euro/Tonne mehr als im Vorjahr. Der durchschnittliche Strompreis für das Frontjahr sank im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 3,15 Euro/MWh und notierte im Mittel bei 32,89 Euro/MWh.

• **Witterungsverlauf**

•
Der Geschäftsverlauf des MVV Energie Konzerns wird insbesondere von den Wetterbedingungen in den Wintermonaten geprägt. Wir verwenden die sogenannten Gradtagszahlen als Indikator für den temperaturabhängigen Heizenergieeinsatz unserer Kunden: Niedrige Außentemperaturen führen zu höheren Werten der Gradtagszahlen – diese wiederum gehen einher mit einem höheren Heizenergiebedarf bei unseren Kunden. Im Dreivierteljahr unseres Geschäftsjahrs 2014/15 lagen die Gradtagszahlen des MVV Energie Konzerns um 5 % über dem niedrigen Wert des Dreivierteljahrs 2013/14.

GESCHÄFTSVERLAUF

•

Wesentliche Entwicklungen

•

Konsequente Umsetzung unserer Unternehmensstrategie

Wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie ist ein umfangreiches Investitionsprogramm. Seit dem Jahr 2009 haben wir in unsere Wachstumsfelder sowie in die Modernisierung und Sicherung unserer Anlagen und Netze insgesamt rund 2,3 Mrd Euro investiert oder entsprechende Investitionen beschlossen. Der Schwerpunkt unseres Investitionsprogramms liegt auf dem Ausbau der erneuerbaren Energien.

Unsere derzeit größten Investitionsprojekte befinden sich in Großbritannien: Bei der thermischen Abfallverwertungsanlage mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Plymouth und dem KWK-fähigen Biomassekraftwerk in Ridham Dock läuft der Inbetriebnahmeprozess. Im Mai wurden in Plymouth erste Abfälle verwertet. Der Kesselschaden in Ridham Dock, der Anfang April eingetreten war, wurde behoben und der Probetrieb wieder aufgenommen.

Ende Juni konnten wir mit der Baywa r.e. unsere gemeinsame Biomethananlage in Staßfurt in Betrieb nehmen. Biomethan zählt zu den vielseitigsten erneuerbaren Energieträgern, da es unabhängig von Wind und Sonneneinstrahlung rund um die Uhr produziert werden kann und sich sowohl zur Strom- und Wärmeherzeugung als auch als Kraftstoff eignet. In der neuen Biomethananlage werden pro Jahr rund 62 000 Tonnen Substrat zu Biogas vergoren. Das durch die Vergärung entstandene Biogas wird vor Ort zu Biomethan in Erdgasqualität aufbereitet. Mit der erzeugten Gasmenge kann durch Verstromen in dezentralen Blockheizkraftwerken Strom für rechnerisch 6 000 Familien gewonnen werden; darüber hinaus können 1 200 Haushalte ihren Wärmebedarf decken.

Der neue Block 9 des Grosskraftwerks Mannheim hat den Probetrieb erfolgreich abgeschlossen. Nach rund sechs Jahren Bauzeit ist die hochmoderne Anlage seit Mai im planmäßigen Leistungsbetrieb für die Strom- und Fernwärmebereitstellung. Er ersetzt die älteren Blöcke 3 und 4 und sichert langfristig die Strom- und Fernwärmeversorgung für Mannheim und den Südwesten Deutschlands.

Mit der Windwärts Energie GmbH und unserer Partnerschaft mit der Juwi AG werden wir insbesondere den Ausbau von Windkraftanlagen an Land forcieren.

Mit der Beteiligung an der Beegy GmbH treiben wir unsere Aktivitäten im Bereich des dezentralen Energiemanagements weiter voran: Mit dem neuen Produkt Beegy Solar kommt eine Photovoltaikanlage mit einer garantierten Einsparung von mindestens 50 % im Vergleich zu den Stromkosten des vergangenen Jahres auf den Markt. Darüber hinaus wurde im Juni 2015 eine Partnerschaft mit Tesla Energy angekündigt: Beegy wird das Speichersystem Tesla Powerwall in neue Photovoltaikanlagen des Angebots Beegy Solar integrieren und es gleichermaßen Kunden anbieten, die bereits installierte Photovoltaikanlagen besitzen.

MVV Energie setzt auf intensiven Dialog mit Kunden

Um Produkte und Services noch stärker auf Kundenbedürfnisse ausrichten zu können, steht MVV Energie im intensiven Dialog mit ihren Kunden. Beispielsweise haben wir uns bei der Neugestaltung unserer Jahresabrechnung verstärkt an Kundenwünschen orientiert. So ist die neue Rechnung übersichtlicher, transparenter und verständlicher geworden, was nicht nur den Kunden gefällt: Das Deutsche Institut für Energietransparenz (DIFET) vergab für Text und Gestaltung unseres Strom- und Gasrechnungsformulars das Zertifikat „sehr gut“. Die Zertifizierung basiert sowohl auf Verbrauchermeinungen als auch auf Beurteilungen durch Experten.

Landeshauptstadt Kiel und MVV Energie setzen Partnerschaft bei den Kieler Stadtwerken fort

Als Anteilseigner der Stadtwerke Kiel haben sich die Landeshauptstadt Kiel und MVV Energie im Mai auf ein gemeinsames Vorgehen bei der Umsetzung einer Nachfolgelösung für das in den nächsten Jahren stillzulegende Gemeinschaftskraftwerk Kiel geeinigt. Die Projektvorbereitungen für den Bau eines neuen Gasmotoren-Heizkraftwerks werden planmäßig vorangetrieben. Grundlage der Einigung zwischen der Stadt Kiel und MVV Energie war, dass die Aussichten auf unverzichtbare Verbesserungen der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das neue Kraftwerk gestiegen sind.

Fernwärmeliefervertrag für Schwetzingen verlängert

Die Stadtwerke Schwetzingen setzen ihre seit 2006 bestehende Partnerschaft mit unserem Beteiligungsunternehmen Fernwärme Rhein-Neckar GmbH fort: Ende Juni haben sie den Liefervertrag über Fernwärme für weitere acht Jahre verlängert. Der Vertragsabschluss unterstreicht die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit beider Unternehmen.

•
Ertragslage
•

Umsatzentwicklung

Im Dreivierteljahr 2014/15 (1. Oktober 2014 bis 30. Juni 2015) ging der **UMSATZ** ohne Energiesteuern gegenüber dem Vorjahr um 253 auf 2 643 Mio Euro zurück. Das entspricht einem Rückgang von 9 %. In der Berichtsperiode stammten 97 % des Konzernumsatzes aus dem Inland und 3 % aus dem Ausland.

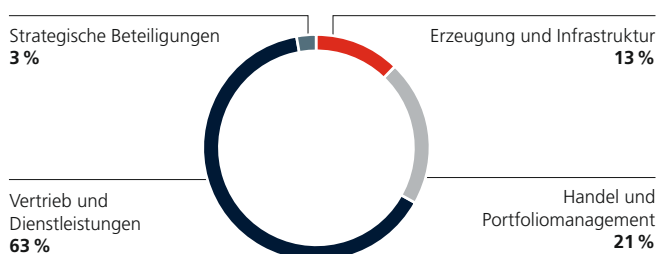
In der nachfolgenden Tabelle weisen wir zusätzlich zur Umsatzentwicklung nach Berichtssegmenten die Umsatzerlöse bei unseren Kernprodukten Strom, Wärme, Gas und Wasser aus.

**Umsatz ohne Energiesteuern des MVV Energie Konzerns¹
Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.**

in Mio Euro	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	338	298	+13
Handel und Portfoliomanagement	550	741	-26
Vertrieb und Dienstleistungen	1 668	1 767	-6
Strategische Beteiligungen	86	87	-1
Sonstiges	1	3	-67
Gesamt	2 643	2 896	-9
davon Stromerlöse	1 471	1 648	-11
davon Wärmeerlöse	326	319	+2
davon Gaserlöse	547	635	-14
davon Wassererlöse	72	73	-1

¹ Vorjahreswerte angepasst

**Anteile der Berichtssegmente am Umsatz ohne Energiesteuern
des MVV Energie Konzerns, Dreivierteljahr 2014/15**



Im Berichtssegment **ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** stieg der Umsatz in der Berichtsperiode um 40 Mio Euro (+ 13 %) auf 338 Mio Euro. Das Umsatzwachstum ist im Wesentlichen auf unser Netzgeschäft zurückzuführen.

Die gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Strom- und Gashandelsmengen führten im Dreivierteljahr 2014/15 im Berichtssegment **HANDEL UND PORTFOLIOMANAGEMENT** zu einem Umsatzrückgang um 191 Mio Euro (- 26 %) auf 550 Mio Euro.

Im Berichtssegment **VERTRIEB UND DIENSTLEISTUNGEN** lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 2014/15 mit 1 668 Mio Euro um 99 Mio Euro (-6 %) unter dem Vorjahr. Hauptursache für den Rückgang ist ein geringerer Stromabsatz bei Industrie- und Gewerbetkunden/Weiterverteilern. Im Privat- und Geschäftskundenbereich hatten wir niedrigere Strom- und Gasmengen zu verzeichnen – unter anderem aufgrund des Verkaufs unserer Tochtergesellschaft Secura Energie im 4. Quartal 2013/14. Im Bereich der Direktvermarktung hat unser Vertrieb derzeit Kraftwerke für erneuerbare Energieträger mit einer Leistung von 3 300 MW (Vorjahr 2 550 MW) unter Vertrag.

Der Umsatz im Berichtssegment **STRATEGISCHE BETEILIGUNGEN** lag mit 86 Mio Euro in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Erzeugungsmengen aus erneuerbaren Energien

In den ersten neun Monaten 2014/15 lagen unsere Stromerzeugungsmengen aus erneuerbaren Energien (einschließlich dem biogenen Anteil von Abfall und Ersatzbrennstoffen) mit 629 Mio kWh um 51 Mio kWh (- 8 %) unter dem Vorjahresniveau.

Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einer Veränderung bei unserer Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage Trea Leuna: Sie produziert seit Mitte 2014 neben Strom auch Prozessdampf. Aufgrund der Auskopplung von Prozessdampf, mit dem sie den Chemieparkbetreiber InfraLeuna zur Versorgung der Standortkunden beliefert, nahmen die Stromerzeugungsmengen in der Berichtsperiode ab. Die folgende Übersicht stellt unsere Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Dreivierteljahr 2014/15 dar. Für unsere Unternehmensgruppe ist die Stromerzeugung aus Wasserkraft und Photovoltaik von untergeordneter Bedeutung, daher erfassen und veröffentlichen wir diese Erzeugungsdaten nur zum Geschäftsjahresende.

Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und biogenem Anteil Abfall/EBS des MVV Energie Konzerns in Deutschland Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.

in Mio kWh	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Biomasseanlagen ¹	234	237	-1
davon Biomassekraftwerke ¹	229	231	-1
davon Biomasseheizkraftwerke	5	6	-17
Biogasanlagen ¹	18	15	+20
Zwischensumme Biomasse	252	252	0
Biogener Anteil Abfall/EBS	123	181	-32
Windkraft	254	247	+3
Gesamt	629	680	-8

¹ Korrektur im Vorjahr

Die Stromerzeugungsmengen aus unseren Windkraftanlagen erreichten in der Berichtsperiode 254 Mio kWh. Der Anstieg um 7 Mio kWh gegenüber dem Vorjahr ist darin begründet, dass im 2. Quartal 2013/14 zehn Windkraftanlagen auf dem Hungerberg ans Netz gegangen sind. Ohne Berücksichtigung der Einspeisemengen aus unserem Windpark Hungerberg, ging die Stromerzeugung aus Windkraftanlagen im Berichtszeitraum aufgrund des geringeren Windaufkommens im Vergleich zum Vorjahr um 7 % zurück – zum Ende des 1. Halbjahrs 2014/15 lagen die Mengen noch um 11 % unter dem Vorjahr. Zum 30. Juni 2015 verfügte unsere Unternehmensgruppe bei Windkraftanlagen an Land über eine installierte Gesamtleistung von rund 174 MW_e.

Aufgrund einer planmäßigen Revision im Biomassekraftwerk in Mannheim lagen die Stromerzeugungsmengen unserer Biomassekraftwerke mit 229 Mio kWh um 2 Mio kWh unter dem Vorjahr. Unsere Biogasanlagen erzeugten gegenüber dem Vorjahr 3 Mio kWh mehr Strom. Der Anstieg ist – neben einer effizienteren Auslastung unsere Bestandsanlagen – darauf zurückzuführen, dass unsere im Mai 2015 in Betrieb genommene Biomethananlage in Staßfurt neben Biomethan auch Strom erzeugt.

Die Stromerzeugungsmengen aus der thermischen Verwertung von Abfällen und Ersatzbrennstoffen (biogener Anteil) nahmen vor allem aufgrund der geringeren Stromerzeugung bei der Trea Leuna zugunsten der Auskopplung von Prozessdampf gegenüber dem Vorjahr um 58 Mio kWh auf 123 Mio kWh ab.

Absatzentwicklung

Wir erläutern unsere Absatzentwicklung produktorientiert. Die Strom-, Wärme-, Gas- und Wassermengen ordnen wir den Berichtssegmenten entsprechend der Wertschöpfungsstufen rechnerisch zu.

Stromabsatz des MVV Energie Konzerns Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.

in Mio kWh	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	234	118	+98
Handel und Portfoliomanagement ¹	8 243	9 352	-12
Vertrieb und Dienstleistungen	7 343	8 077	-9
Strategische Beteiligungen ¹	192	190	+1
Gesamt	16 012	17 737	-10

¹ Vorjahreswerte angepasst

Unser Stromabsatz ging im Dreivierteljahr 2014/15 gegenüber dem Vorjahr um 10 % zurück – insbesondere aufgrund rückläufiger Stromhandelsmengen der MVV Trading GmbH im Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement und niedrigeren Absatzmengen im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen.

Im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur wird der Teil der Stromerzeugung aus unseren Windkraftanlagen erfasst, der an Dritte vermarktet wird (Außenabsatz), sowie die Stromerzeugung der MVV Umwelt GmbH. Seit dem laufenden Geschäftsjahr werden die Stromlieferungen der Trea Leuna an den Chemieparkbetreiber InfraLeuna nicht mehr dem Vertrieb der MVV Energie AG, sondern direkt der MVV Umwelt GmbH zugeordnet. Dies führte dazu, dass sich der Stromabsatz im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt hat.

Die gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Stromhandelsmengen führten im Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement zu einem Rückgang des Stromabsatzes um 12 %.

Im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen sank der Stromabsatz in der Berichtsperiode um 9 %. Der Rückgang ist insbesondere auf einen niedrigeren Stromabsatz an Industrie- und Gewerbekunden/Weiterverteiler sowie an Privat- und Geschäftskunden zurückzuführen. Wesentlicher Grund für den Rückgang bei den Privat- und Geschäftskunden war der Verkauf unserer Tochtergesellschaft Secura Energie im 4. Quartal 2013/14.

Der Stromabsatz im Berichtssegment Strategische Beteiligungen lag in der Berichtsperiode leicht über dem Vorjahr.

**Wärmeabsatz des MVV Energie Konzerns
Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.**

in Mio kWh	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	831	293	> +100
Handel und Portfoliomanagement	—	—	—
Vertrieb und Dienstleistungen	4 566	4 456	+ 2
Strategische Beteiligungen ¹	682	708	-4
Gesamt	6 079	5 456	+ 11

¹ Vorjahreswert angepasst

Der Wärmeabsatz erhöhte sich im Dreivierteljahresvergleich um 11 %. Der Anstieg ist zum einen darauf zurückzuführen, dass unsere Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage Trea Leuna wie bereits berichtet seit Mitte 2014 neben Strom auch Prozessdampf auskoppelt. Die Belieferung von Prozessdampf an InfraLeuna wird als Wärmeabsatz im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur abgebildet. Zum anderen führte die gegenüber dem Vorjahr insgesamt etwas kühlere Witterung zu einem höheren Fernwärmeabsatz im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen – wenngleich auch auf einem insgesamt temperaturbedingt niedrigem Niveau. Hauptgrund für den Rückgang des Wärmeabsatzes im Berichtssegment Strategische Beteiligungen war der witterungsbedingt niedrigere Fernwärmeabsatz bei unserem tschechischen Teilkonzern: Die gegenüber dem Vorjahr höheren Absatzmengen im 2. und 3. Quartal konnten den Mengenrückgang im 1. Quartal nicht kompensieren.

**Gasabsatz des MVV Energie Konzerns
Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.**

in Mio kWh	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	100	70	+ 43
Handel und Portfoliomanagement ¹	9 883	12 768	- 23
Vertrieb und Dienstleistungen	5 620	5 438	+ 3
Strategische Beteiligungen ¹	135	130	+ 4
Gesamt	15 738	18 406	- 14

¹ Vorjahreswerte angepasst

In den ersten neun Monaten 2014/15 lag der Gasabsatz um 14 % unter dem Vorjahresniveau; dies ist im Wesentlichen auf niedrigere Gashandelsmengen der MVV Trading GmbH im Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement zurückzuführen. Hauptursache für den Anstieg im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen ist ein höherer Gasabsatz bei Industrie- und Gewerbekunden/Weiterverteilern.

Im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur wird der Gasabsatz aus unseren drei Biomethananlagen in Sachsen-Anhalt abgebildet. Der deutliche Anstieg von 70 Mio kWh im Vorjahr auf 100 Mio kWh im Dreivierteljahr 2014/15 resultiert daraus, dass unsere neuen Biomethananlagen in Kroppenstedt und in Staßfurt erst seit dem 2. Quartal 2013/14 beziehungsweise seit Mai 2015 Biomethan in das öffentliche Erdgasnetz einspeisen.

Im Berichtssegment Strategische Beteiligungen stieg der Gasabsatz in der Berichtsperiode witterungsbedingt um 4 %.

**Wasserabsatz des MVV Energie Konzerns
Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.**

in Mio m ³	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	—	—	—
Handel und Portfoliomanagement	—	—	—
Vertrieb und Dienstleistungen ¹	33,0	34,2	- 4
Strategische Beteiligungen	0,7	0,8	- 13
Gesamt	33,7	35,0	- 4

¹ Korrektur im Vorjahr

Im Dreivierteljahr 2014/15 nahm der Wasserabsatz um 1,3 Mio m³ auf 33,7 Mio m³ ab.

**Angelieferte brennbare Abfälle des MVV Energie Konzerns
Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.**

in 1000 t	2014/15	2013/14	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	1 215	1 172	+ 4
Handel und Portfoliomanagement	—	—	—
Vertrieb und Dienstleistungen	110	114	- 4
Strategische Beteiligungen	92	96	- 4
Gesamt	1 417	1 382	+ 2

Das Volumen der Abfall- und Holzanlieferungen stieg in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr um 2 %. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen daraus, dass wir im Rahmen des Probetriebs unserer neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien – die thermische Abfallverwertungsanlage in Plymouth und das Biomassekraftwerk in Ridham Dock – erste Abfall- und Holzanlieferungen erhalten haben.

Entwicklung weiterer wesentlicher Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben Standards und Interpretationen geändert beziehungsweise neu verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2014/15 erstmals verpflichtend anzuwenden sind. Die MVV Energie AG setzt seit dem 1. Oktober 2014 unter anderem erstmalig die Standards IFRS 10 und IFRS 11 um. Dadurch ergibt sich bei den Gesellschaften unseres Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt eine Änderung der Konsolidierungsmethode; sie werden nicht mehr quotal bilanziert, sondern At-Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Die Anwendung ist retrospektiv umzusetzen, deshalb haben wir die Vorjahreszahlen angepasst. Weitere Informationen zu den Änderungen befinden sich in den ► *Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ab Seite 24.*

Die Veränderung des **MATERIALAUFWANDS** entsprach im Wesentlichen der Umsatzentwicklung. Er ging in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2014/15 gegenüber dem Vorjahr um 12 % auf 2 053 Mio Euro zurück.

Der **BEREINIGTE PERSONALAUFWAND** stieg in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr um 16 auf 259 Mio Euro – vor allem aufgrund des höheren Personalstands. Weitere Informationen zur Entwicklung der Mitarbeiterzahlen finden Sie auf ► *Seite 16.*

Die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE** nahmen ohne Berücksichtigung der IAS 39 Effekte im Vergleich zum Vorjahr um 5 auf 62 Mio Euro ab. Der Rückgang ist auf die niedrigere Auflösung von Wertberichtigungen und Eingängen von ausgebuchten Forderungen zum einen sowie von Rückstellungen zum anderen zurückzuführen. Demgegenüber nahmen die Währungskursgewinne und Erträge aus Emissionsrechten gegenüber dem Vorjahr zu.

Ohne Berücksichtigung der Bewertungseffekte nach IAS 39 verringerten sich die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN** im Dreivierteljahr 2014/15 gegenüber der Vorjahresperiode um 6 auf 121 Mio Euro – vor allem aufgrund der niedrigeren Zuführung zu Wertberichtigungen und Forderungsausfällen und geringeren Aufwendungen für Wartungen, Reparaturen und IT-Dienstleistungen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Bewertungseffekte nach IAS 39 in den sonstigen betrieblichen Erträgen und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Ihr Saldo ergab im Dreivierteljahr 2014/15 einen positiven Effekt von 5 Mio Euro; diesem stand im Vorjahr ein positiver Bewertungseffekt von 27 Mio Euro gegenüber. In den IAS 39 Effekten spiegelt sich die Marktpreisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemärkten wider: Zum 30. Juni 2015 waren die Marktpreise niedriger als beim Abschluss der Sicherungsgeschäfte. Die IAS 39 Bewertung ist weder zahlungswirksam, noch beeinflusst sie unser operatives Geschäft oder die Dividende.

Die **ABSCHREIBUNGEN** lagen in der Berichtsperiode mit 114 Mio Euro um 1 Mio Euro unter den Abschreibungen der Vorjahresperiode.

Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT

Für unsere wertorientierte interne Steuerung verwenden wir das Adjusted EBIT. Bei dieser operativen Ergebnisgröße vor Zinsen und Ertragsteuern eliminieren wir die positiven und negativen Ergebniseffekte aus der stichtagsbezogenen Marktbewertung von Finanzderivaten nach IAS 39 zum 30. Juni 2015 im Saldo von 5 Mio Euro und zum 30. Juni 2014 von 27 Mio Euro. Darüber hinaus eliminieren wir den Effekt von jeweils –2 Mio Euro aus der Strukturanpassung der Altersteilzeit in der Berichtsperiode und im Vorjahr. Die Zinserträge aus Finanzierungsleasing, die in der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem EBIT ausgewiesen werden, rechnen wir beim Adjusted EBIT hinzu. Sie stammen aus Contracting-Projekten und zählen zu unserem operativen Geschäft.

Wir stellen in der folgenden Tabelle dar, wie wir das in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Dreivierteljahr 2014/15 ausgewiesene EBIT auf das aussagefähigere Adjusted EBIT überleiten.

Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.

in Mio Euro	2014/15	2013/14	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung ¹	197	203	-6
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten ¹	-5	-27	+22
Strukturanpassung Altersteilzeit	+2	+2	0
Zinserträge aus Finanzierungsleasing ¹	+2	+3	-1
Adjusted EBIT	196	181	+15

¹ Vorjahreswerte angepasst

Ergebnisentwicklung

Das **ADJUSTED EBIT** stieg im Dreivierteljahr 2014/15 im Vergleich zum Vorjahr um 15 Mio Euro (+ 8 %) auf 196 Mio Euro.

Adjusted EBIT des MVV Energie Konzerns Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.

in Mio Euro	2014/15	2013/14	+/-Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	132	114	+ 18
Handel und Portfoliomanagement	- 14	- 15	+ 1
Vertrieb und Dienstleistungen	46	40	+ 6
Strategische Beteiligungen ¹	26	30	- 4
Sonstiges	6	12	- 6
	196	181	+ 15

¹ Vorjahreswert angepasst

Der Anstieg des Adjusted EBIT im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur um 16 % ist vor allem auf eine gegenüber dem Vorjahr geänderte Abgrenzungsmethodik der Netznutzungsentgelte Gas und auf Buchgewinne aus dem Abgang von Netzen zurückzuführen.

Im Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement verbesserte sich das Adjusted EBIT um 1 auf - 14 Mio Euro.

Die Zunahme des Adjusted EBIT im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen um 15 % ist im Wesentlichen auf IFRS-Bewertungseffekte bei der Ergebnisfortschreibung einer At-Equity Beteiligung zurückzuführen. Darüber hinaus wirkte sich die im Vergleich zum Vorjahr kühlere Witterung positiv auf das Ergebnis im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen aus.

Der Ergebnisrückgang im Berichtssegment Strategische Beteiligungen ist vor allem auf einen niedrigeren Fernwärmeabsatz bei unserem tschechischen Teilkonzern zurückzuführen.

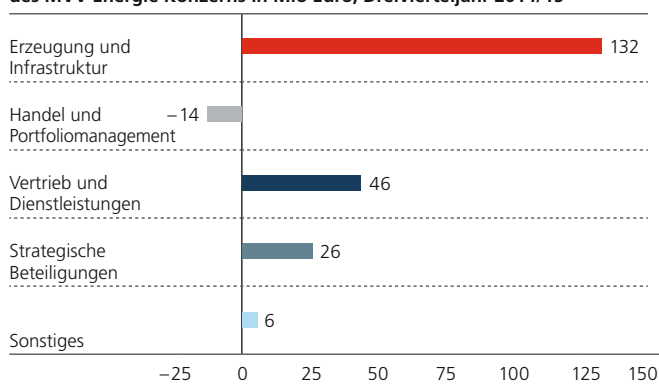
Das **BEREINIGTE FINANZERGEBNIS** bildet den Saldo von Finanzerträgen und Finanzaufwendungen ab. Vor allem aufgrund eines geringeren Zinsaufwands aus Darlehensaufnahmen verbesserte es sich von - 32 Mio Euro im Vorjahr auf - 27 Mio Euro in der Berichtsperiode.

Im Dreivierteljahr 2014/15 ergab sich nach Abzug des bereinigten Finanzergebnisses ein **ADJUSTED EBT** von 169 Mio Euro im Vergleich zu 149 Mio Euro im Vorjahr. Auf Basis der erwarteten Steuerquote für das gesamte Geschäftsjahr 2014/15 wenden wir auf das Adjusted EBT eine Steuerquote von 29,2 % (Vorjahr 26,8 %) an.

Die bereinigten Ertragsteuern beliefen sich in der Berichtsperiode auf 49 Mio Euro (Vorjahr 40 Mio Euro). Nach deren Abzug ergab sich für das Dreivierteljahr 2014/15 ein **BEREINIGTER PERIODENÜBERSCHUSS** von 120 Mio Euro (Vorjahr 109 Mio Euro).

Der MVV Energie Konzern wies in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2014/15 einen **BEREINIGTEN PERIODENÜBERSCHUSS NACH FREMDANTEILEN** von 103 Mio Euro aus (Vorjahr 95 Mio Euro). Auf dieser Grundlage ergab sich für die Berichtsperiode ein **BEREINIGTES ERGEBNIS JE AKTIE** von 1,56 Euro (Vorjahr 1,44 Euro). Die Aktienanzahl lag unverändert bei 65,9 Millionen Stück. Eine Übersicht zu den bereinigten Kennzahlen befindet sich in der ► *Kennzahlentabelle dieses Finanzberichts.*

Adjusted EBIT nach Berichtssegmenten des MVV Energie Konzerns in Mio Euro, Dreivierteljahr 2014/15



• Vermögens- und Finanzlage

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben Standards und Interpretationen geändert beziehungsweise neu verabschiedet. Auf die geänderten Standards gehen wir in den ► *Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ab Seite 24* detailliert ein.

Zum 30. Juni 2015 lag die **BILANZSUMME** des MVV Energie Konzerns mit 4 323 Mio Euro um 253 Mio Euro über dem Wert zum 30. September 2014.

Die **LANGFRISTIGEN VERMÖGENSWERTE** erhöhten sich im Vergleich zum 30. September 2014 um 195 auf 3 251 Mio Euro. Das Sachanlagevermögen stieg um 41 auf 2 545 Mio Euro. Das entspricht einem Anteil von rund 59 % an der Bilanzsumme. Die Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen stiegen insbesondere aufgrund des Erwerbs von 50,1 % der Anteile an der Juwi AG um 119 auf 306 Mio Euro. Wesentlicher Grund für den Anstieg der langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 35 Mio Euro war das gestiegene Marktpreisniveau und die dadurch höheren Marktwerte der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte. Die Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften entwickelten sich gegenläufig.

Die **KURZFRISTIGEN VERMÖGENSWERTE** stiegen gegenüber dem Bilanzstichtag 30. September 2014 um 57 auf 1 072 Mio Euro und entsprachen damit rund 25 % der Bilanzsumme.

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 30. September 2014 um 110 auf 486 Mio Euro entspricht dem für unser Geschäftsjahr charakteristischen saisonalen Verlauf. Gegenüber dem 31. März 2015 entwickelten sich die Forderungsbestände wieder rückläufig, da den Abschlagszahlungen nun reduzierte Energieverbräuche unserer Kunden gegenüberstehen. Die kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte stiegen gegenüber dem 30. September 2014 um 75 auf 264 Mio Euro. Ursache für diese Entwicklung war im Wesentlichen die höhere Marktbewertung der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte. Die Forderungen aus Sicherheitshinterlegungen zur Verringerung des Kontrahentenrisikos lagen zum 30. Juni 2015 bei 36 Mio Euro im Vergleich zu 55 Mio Euro zum 30. September 2014. Die Abnahme der flüssigen Mittel um 129 auf 242 Mio Euro im Vergleich zum 30. September 2014 ist im Wesentlichen auf den Erwerb von 50,1 % der Anteile an der Juwi AG und die Übernahme der Vermögenswerte der Windwärts Energie GmbH zurückzuführen. Hinzu kamen die Ausübung einer Kaufoption für die thermische Restabfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage Trea Leuna und die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2013/14. Insbesondere infolge der Aufnahme von Schuldscheindarlehen im 3. Quartal 2014/15 stiegen die flüssigen Mittel gegenüber dem 31. März 2015 um 65 Mio Euro.

Gegenüber dem 30. September 2014 veränderte sich das **EIGENKAPITAL** des MVV Energie Konzerns einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter kaum. Zum 30. Juni 2015 lag es bei 1 352 Mio Euro.

Für die Steuerung unseres Konzerns bereinigen wir unsere Konzernbilanz um die kumulierten Bewertungseffekte nach IAS 39: Die Vermögensseite kürzen wir um die positiven Marktwerte der Derivate und um die darauf entfallenden latenten Steuern; zum 30. Juni 2015 waren dies 251 Mio Euro (30. September 2014: 156 Mio Euro). Auf der Kapitalseite eliminieren wir bei den Schulden die negativen Marktwerte und die darauf entfallenden latenten Steuern, die zum 30. Juni 2015 einen Wert von 297 Mio Euro erreichten (30. September 2014: 216 Mio Euro). Beim Eigenkapital eliminieren wir den hier wirksamen Saldo; er betrug zum 30. Juni 2015 insgesamt –46 Mio Euro (30. September 2014: –60 Mio Euro). Auf dieser bereinigten Basis errechnete sich zum 30. Juni 2015 ein bereinigtes Eigenkapital von 1 398 Mio Euro (30. September 2014: 1 396 Mio Euro). Bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme von 4 072 Mio Euro (30. September 2014: 3 915 Mio Euro) lag die bereinigte Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2015 bei 34,3 % im Vergleich zu 35,7 % zum 30. September 2014.

Die **LANGFRISTIGEN SCHULDEN** stiegen in der Berichtsperiode im Vergleich zum 30. September 2014 um 293 auf 2 003 Mio Euro. Die langfristigen Finanzschulden erhöhten sich um 238 Mio Euro insbesondere aufgrund der Aufnahme eines Fremdwährungsdarlehens zur weiteren Finanzierung von Investitionen bei einer Tochtergesellschaft in Großbritannien sowie der Aufnahme von Schuldscheindarlehen. Zu einem Anstieg der langfristigen anderen Verbindlichkeiten um 56 Mio Euro führten vor allem das gestiegene Marktpreisniveau und die dadurch höheren Marktwerte der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte sowie die bilanzierten Verbindlichkeiten, die im Rahmen eines Unternehmenskaufs und der vereinbarten Earn-Out-Klausel entstanden sind.

Die **KURZFRISTIGEN SCHULDEN** nahmen gegenüber dem 30. September 2014 um 57 auf 968 Mio Euro ab. Der Rückgang ist auf niedrigere sonstige Rückstellungen (–27 Mio Euro) sowie auf geringere Finanzschulden (–61 Mio Euro) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (–21 Mio Euro) zurückzuführen. Aufgrund des gestiegenen Marktpreisniveaus und der dadurch höheren Marktwerte der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte erhöhten sich die kurzfristigen anderen Verbindlichkeiten um 37 Mio Euro. Zum 30. Juni 2015 enthielten sie Sicherheitshinterlegungen zur Verringerung des Kontrahentenrisikos (Margins) in Höhe von 3 Mio Euro im Vergleich zu 1 Mio Euro zum 30. September 2014. Die Steuerrückstellungen nahmen gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahrs um 16 Mio Euro zu.

Investitionen

Der MVV Energie Konzern investierte im Dreivierteljahr 2014/15 insgesamt 296 Mio Euro (Vorjahr 237 Mio Euro). Von den Gesamtinvestitionen entfielen 218 Mio Euro (74 %) auf Wachstumsinvestitionen; 78 Mio Euro (26 %) haben wir für Bestandsinvestitionen verwendet, das heißt zur Modernisierung unserer Anlagen und Netze.

Zu unseren größten Investitionsprojekten in der Berichtsperiode zählten:

- der Bau der thermischen Abfallverwertungsanlage in Plymouth und des Biomassekraftwerks in Ridham Dock, beides Großbritannien,
- der Erwerb von 50,1 % der Anteile an der Juwi AG,
- die Übernahme der Windwärts Energie GmbH,
- der Bau unserer Biomethananlage in Staßfurt sowie
- der Ausbau und die Verdichtung unserer Fernwärmenetze.

Investitionen des MVV Energie Konzerns Dreivierteljahr, 1.10. bis 30.6.

in Mio Euro	2014/15	2013/14	+/- Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	263	209	+ 54
Handel und Portfoliomanagement	12	9	+ 3
Vertrieb und Dienstleistungen	11	10	+ 1
Strategische Beteiligungen ¹	3	1	+ 2
Sonstiges	7	8	- 1
Gesamt	296	237	+ 59
davon Wachstumsinvestitionen ¹	218	173	+ 45
davon Bestandsinvestitionen ¹	78	64	+ 14

¹ Vorjahreswerte angepasst

Finanzlage und Cashflow

Gegenüber dem 30. September 2014 stiegen die kurz- und langfristigen Finanzschulden um 177 auf 1 610 Mio Euro aufgrund der Aufnahme eines Fremdwährungsdarlehens zur weiteren Finanzierung von Investitionen bei einer Tochtergesellschaft in Großbritannien sowie der Aufnahme eines Schuldscheindarlehens. Die Nettofinanzschulden (kurz- und langfristige Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel) erhöhten sich zum 30. Juni 2015 im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahrs um 306 auf 1 369 Mio Euro.

Der **CASHFLOW VOR WORKING CAPITAL UND STEUERN** erhöhte sich in der Berichtsperiode gegenüber dem Dreivierteljahr 2013/14 um 9 auf 306 Mio Euro. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis vor Ertragsteuern nach Bereinigung der sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen zurückzuführen.

Der **CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** sank von 239 Mio Euro in den ersten neun Monaten des Vorjahrs auf 87 Mio Euro in der Berichtsperiode und resultiert aus den Veränderungen im Working Capital.

Infolge der Auszahlungen für die Beteiligung an der Juwi AG und für die Übernahme der Vermögenswerte der Windwärts Energie GmbH verringerte sich der **CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT** im Dreivierteljahr 2014/15 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 71 auf - 257 Mio Euro.

Der **CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT** stieg in der Berichtsperiode im Vergleich zum Dreivierteljahr 2013/14 von - 187 Mio Euro um 233 auf 45 Mio Euro. Die deutliche Zunahme ist im Wesentlichen auf eine höhere Nettokreditaufnahme zurückzuführen.

Im Vergleich zu 284 Mio Euro zum 30. Juni 2014 wies der MVV Energie Konzern zum 30. Juni 2015 einen Finanzmittelbestand von 242 Mio Euro aus.

Professionelles Finanzmanagement

Die Muttergesellschaft MVV Energie AG führt für sich und 30 weitere Beteiligungsgesellschaften unserer Unternehmensgruppe einen sogenannten Cash Pool. In dieser Funktion beschafft und sichert sie sowohl ihre eigene Liquidität als auch die Finanzmittel der Beteiligungsgesellschaften, die dem Cash Pool angeschlossen sind. Für Investitionen benötigtes Kapital wird über Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung unserer derzeit größten Investitionsprojekte – die thermische Abfallverwertungsanlage in Plymouth und das Biomassekraftwerk in Ridham Dock – haben wir gesichert. Aufgrund der hohen Investitionen in Großbritannien gewinnt die Entwicklung des Euro/Pfund-Wechselkurses für unser Konzernergebnis an Bedeutung.

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2015 beschäftigte der MVV Energie Konzern insgesamt 5 208 Mitarbeiter und damit 106 Personen mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahrs. Dabei wurde die Entwicklung unserer Mitarbeiterzahlen durch gegenläufige Effekte geprägt: Mitarbeiterzuwächse hatten wir dadurch zu verzeichnen, dass wir im 1. Quartal 2014/15 die Windwärts Energie GmbH übernommen und die Betriebsmannschaft unserer englischen Tochtergesellschaften verstärkt haben. Darüber hinaus hat eine Tochtergesellschaft der Energieversorgung Offenbach AG zum 1. Januar 2015 die MDW Muldendienst West GmbH übernommen. Dem standen Personalarückgänge – insbesondere bei der MVV Energie AG, der Energieversorgung Offenbach AG und der Stadtwerke Kiel AG – gegenüber.

Im Inland waren zum 30. Juni 2015 insgesamt 4 571 Personen für uns tätig, 62 mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Im Ausland beschäftigte der MVV Energie Konzern zum 30. Juni 2015 insgesamt 44 Personen mehr als ein Jahr zuvor (Vorjahr 593); von den insgesamt 637 Personen im Ausland waren 561 im tschechischen Teilkonzern und 63 bei unserer englischen Tochtergesellschaft tätig. Über ein Tochterunternehmen der Windwärts Energie GmbH beschäftigten wir 13 Mitarbeiter in Frankreich.

Bezogen auf den Stichtag des Vorquartals (31. März 2015) verringerte sich der Personalstand des MVV Energie Konzerns im Inland insgesamt um 18 Personen, im Ausland erhöhte er sich um 6 Beschäftigte.

Personalstand (Köpfe) zum Bilanzstichtag 30.6.

	2014/15	2013/14	+/- Vorjahr
MVV Energie AG	1 380	1 415	- 35
Vollkonsolidierte Beteiligungen	3 828	3 687	+ 141
MVV Energie Konzern^{1,2}	5 208	5 102	+106

1 Vorjahreswert angepasst

2 Darunter 285 Auszubildende (Vorjahr 282)

TECHNOLOGIE UND INNOVATION

Tests zur Steuerung dezentraler Lasten

Im Rahmen des EU-Förderprogramms Horizon 2020 ist am 1. Juni 2015 das europaweite Entwicklungs- und Demonstrationsprojekt RealValue gestartet, an dem MVV Energie, Beegy GmbH und Glen Dimplex Deutschland als deutsche Kooperationspartner beteiligt sind. Ziel des Projekts ist es, intelligent gesteuerte Elektrospeicherheizungen und Warmwasserwärmepumpen zu entwickeln, beim Kunden zu testen und ihren wirtschaftlichen und ökologischen Nutzen im zukünftigen Energiesystem zu bewerten. Bis Mitte 2018 sind Praxistests in Deutschland, darunter auch bei Kunden in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar, in Irland und in Lettland geplant. Die Vorteile für die Marktteilnehmer werden in Zusammenarbeit mit renommierten europäischen Instituten bewertet.

Forschungsprojekt Strombank ausgezeichnet

Mit dem PV Magazine Award Top Innovation wurde das Forschungsprojekt Strombank von MVV Energie ausgezeichnet. Das vom Land Baden-Württemberg geförderte Betreibermodell für Quartierspeicher hat die Halbzeit der Praxiserprobung erreicht. Es bietet seinen Teilnehmern Stromspeicherkapazität als Dienstleistung an und stellt somit ein Alternativkonzept zu Heimbatteriespeichern dar.

BERICHT ZU CHANCEN UND RISIKEN

In unserem Geschäftsbericht 2013/14 haben wir im zusammengefassten Lagebericht unser Chancen- und Risikomanagementsystem erläutert: Dort machen wir umfassende Angaben zu seinem Aufbau und zur Prozessorganisation, zu unseren Risikokategorien und den Maßnahmen, mit denen wir Risiken verringern oder überwälzen; zudem beschreiben wir im Geschäftsbericht ausführlich die Faktoren, die unser Ergebnis wesentlich beeinflussen könnten.

Chancen-/Risikosituation im Dreivierteljahr 2014/15

Die Gesamtrisikosituation des MVV Energie Konzerns stellte sich zum Ende des Dreivierteljahrs 2014/15 ähnlich dar wie zum 30. September 2014. Im Berichtszeitraum haben sich die Risikokategorien nicht verändert.

Vor allem in der Heizperiode beeinflusst der Witterungsverlauf unsere Absatzmengen von Wärme und Gas und damit unser operatives Geschäftsergebnis. In der Berichtsperiode war es insgesamt etwas kälter als im Vorjahr, dennoch war es vor allem im 1. Quartal 2014/15 milder als erwartet. Das Windaufkommen und damit das Produktionsvolumen von Strom aus Windkraftanlagen unterschritt unsere Erwartungen.

Die Stromgroßhandelspreise sowie die Erzeugungsmarge der konventionellen Stromerzeugung (Clean Dark Spread) befanden sich weiterhin auf niedrigem Niveau; der Wettbewerbsdruck im Strom- und Gasmarkt hielt an. Dem begegnen wir, indem wir innovative Produkte mit hohem Kundennutzen anbieten.

Der Betrieb und der Baufortschritt unserer Anlagen ist für unsere Ergebnisentwicklung von großer Bedeutung: In der Berichtsperiode mussten wir keine ungeplanten Stillstände verzeichnen. Im 3. Quartal 2014/15 nahmen der Block 9 im Grosskraftwerk Mannheim und die Biomethananlage in Staßfurt den kommerziellen Betrieb auf. Wie bereits kommuniziert kam es beim Bau der thermischen Abfallverwertungsanlage in Plymouth ebenso wie beim Biomassekraftwerk in Ridham Dock zu Verzögerungen. Beide Anlagen befinden sich im Prozess der Inbetriebnahme. Wobei zu beachten ist, dass einer der Hauptauftragnehmer für die Errichtung der Abfallverwertungsanlage in Plymouth Insolvenz angemeldet hat.

Im Mai 2015 haben sich die MVV Energie AG und die Landeshauptstadt Kiel auf das weitere Vorgehen beim Bau eines Gasmotoren-Heizkraftwerks geeinigt; dieses ist die Nachfolgelösung für das Gemeinschaftskraftwerk Kiel, welches in den nächsten Jahren stillgelegt wird. Die Projektvorbereitungen schreiten planmäßig voran.

Unsere Aktivitäten in der Projektentwicklung von Windkraftanlagen an Land bauen wir kontinuierlich aus. In diesem Geschäftsfeld kann es vereinzelt zu Verzögerungen bei Projektverkäufen kommen.

Nachhaltiges, umweltschonendes Handeln ist uns ein wichtiges Anliegen, dies gilt auch für Brachflächen ehemaliger Anlagen; mögliche Sanierungsvorhaben beobachten und bewerten wir.

Wir nutzen Chancen, die sich im Wachstumsgeschäft dezentrales Energiemanagement ergeben.

Beurteilung des Vorstands

Der Vorstand beurteilt die Gesamtsituation der Chancen und Risiken weiterhin als ausgewogen. Im Dreivierteljahr 2014/15 haben sich keine Hinweise darauf ergeben, dass einzelne Risiken oder die Risiken in ihrer aggregierten Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens bedrohen oder künftig bedrohen könnten.

NACHTRAGSBERICHT

Juwi stärkt Wachstumskraft durch Kapitalerhöhung

Am 11. August 2015 haben die MVV Energie AG, die Juwi AG und die FreMa GmbH – die gemeinsame Beteiligungsgesellschaft der beiden Juwi-Gründer Fred Jung und Matthias Willenbacher – eine Kapitalerhöhung der Juwi AG in Höhe von etwa 70 Mio Euro bekanntgegeben. Mit der Aufstockung des Eigenkapitals stärkt Juwi ihre Wachstumskraft zur Entwicklung neuer Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien. Dadurch erhöht sich gleichzeitig der Anteil der MVV Energie AG von 50,1 auf 63,1 %.

PROGNOSEBERICHT

Expansionstempo der deutschen Wirtschaft bleibt hoch

Für das Jahr 2015 rechnen die Experten des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) damit, dass das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland um 1,8 % steigt. In erster Linie soll der private Konsum dieses Wachstum tragen – obwohl erwartet wird, dass die privaten Konsumausgaben im weiteren Jahresverlauf nicht mehr ganz an die hohen Zuwachsraten der vergangenen Quartale heranreichen werden, da einige stimulierende Faktoren allmählich wegfallen werden. Vor dem Hintergrund der anhaltend günstigen monetären Rahmenbedingungen soll sich der Investitionsaufschwung stabilisieren. Konjunkturelle Risiken bestehen vor allem aus dem außenwirtschaftlichen Umfeld: Zu Korrekturen an den Finanzmärkten können sowohl die politischen Unstimmigkeiten über die Fortsetzung der Reformen in den Krisenländern des Euroraums führen – insbesondere in Griechenland – als auch eine plötzliche oder stärker als erwartete Anhebung der US-Leitzinsen.

Vielzahl energiepolitischer Entscheidungen

Die energiepolitischen Rahmenbedingungen beeinflussen die wirtschaftliche Entwicklung der Energieversorgungsunternehmen maßgeblich. In den kommenden Monaten steht eine Vielzahl energiepolitischer Entscheidungen an. Von Bedeutung für den MVV Energie Konzern sind dabei insbesondere die Weiterentwicklung des Strommarktdesigns, die Novelle des Kraft-Wärme-Kopplung-Gesetzes (KWKG) und die konkrete Ausgestaltung des Auktionsdesigns, mit dem die Vergütungshöhe für Strom aus erneuerbaren Energien wettbewerblich ermittelt werden soll. Mehr Informationen befinden sich im Kapitel ► *Rahmenbedingungen ab Seite 6.*

Neue Geschäftsmodelle für das Energiesystem der Zukunft

Die Energieversorgung wird durch den Ausbau der erneuerbaren Energien dezentraler. Kunden werden zunehmend zu Prosumern, die Energie nicht nur verbrauchen, sondern auch selbst erzeugen. Für die Energiewirtschaft bedeutet dies, dass sie innovative Produkte, neue Geschäftsmodelle und intelligente Dienstleistungen entwickeln muss, um den sich verändernden Kundenbedürfnissen gerecht zu werden.

Künftige Märkte, Produkte und Dienstleistungen

Im Bereich der erneuerbaren Energien setzen wir vor allem auf den Ausbau von **WINDENERGIE AN LAND (ONSHORE)**. Mit der Windwärts Energie GmbH und der Partnerschaft mit der Juwi AG verfügen wir über umfassendes Know-how in der Projektentwicklung für Windparks und hohe Kompetenz im Bereich der Betriebsführung. Dies nutzen wir für die Entwicklung und Realisierung von Projekten, die wir in erster Linie vermarkten; gegebenenfalls werden wir sie auch in das Windenergieportfolio der MVV Energie AG übernehmen.

Seit 2012 investieren wir gezielt in **BIOMETHANANLAGEN**. Zu Erdgasqualität aufbereitetes Biomethan ist vielfältig einsetzbar und speicherbar. Derzeit verfügen wir über drei Biomethananlagen in Sachsen-Anhalt; in jeder Anlage können jährlich rund 63 Mio kWh Biomethan erzeugt und in das Erdgasnetz eingespeist werden.

Wir bauen die **FERNWÄRME MIT KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG** insbesondere an unseren Standorten Mannheim und Offenbach weiter aus und verdichten das Netz.

Die Unternehmensentwicklung in unserem **TEILKONZERN KIEL** wird vom Auslaufbetrieb des Gemeinschaftskraftwerks Kiel bestimmt. Als anschließende Erzeugungslösung wird derzeit der Neubau eines Gasmotoren-Heizkraftwerks geplant.

Während der deutsche Abfall- und Biomassemarkt für neue Anlagen kein Wachstumspotenzial bietet, sehen wir in **GROSSBRITANNIEN UND FRANKREICH** in diesen Märkten Wachstumschancen für unsere Unternehmensgruppe. In den kommenden Wochen werden wir sowohl unser abfallbefeuetes Heizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Plymouth als auch unser KWK-fähiges Biomassekraftwerk in Ridham Dock in den kommerziellen Betrieb nehmen. In Frankreich bewirbt sich unsere Tochtergesellschaft MVV Umwelt GmbH gemeinsam mit der französischen Unternehmensgruppe Semardel auf Ausschreibungen für die Betriebsführung von Abfallverwertungsanlagen.

Über das Gemeinschaftsunternehmen Beegy GmbH entwickeln wir Geschäftsmodelle und innovative Lösungen für **DEZENTRALES ENERGIEMANAGEMENT** kontinuierlich weiter.

ENERGIEEINSPAR- UND ENERGIEEFFIZIENZLÖSUNGEN gewinnen insbesondere für Industrie- und Gewerbeunternehmen zunehmend an Bedeutung. In diesem Bereich werden wir unser Energiedienstleistungsangebot weiter ausbauen.

Wir beteiligen uns aktiv am **WETTBEWERB UM KONZESSIONEN** und bewerben uns gezielt um attraktive, neu ausgeschriebene Konzessionen. Bestehende Partnerschaften mit Kommunen wollen wir erhalten und erfolgreich weiterführen.

Voraussichtliche Umsatzentwicklung

Wir gehen aus heutiger Sicht davon aus, dass die **UMSATZERLÖSE (OHNE ENERGIESTEUEERN)** des MVV Energie Konzerns im Geschäftsjahr 2014/15 um rund 10 % unter dem Vorjahr (3,7 Mrd Euro) liegen werden.

Voraussichtliche Ergebnisentwicklung

Die Strompreise an den Großhandelsmärkten entwickelten sich in den vergangenen Monaten rückläufig. Die Erzeugungsmarge aus der konventionellen Stromerzeugung (Clean Dark Spread) – die hauptsächlich durch die Strompreise an den Großhandelsmärkten, die Kohlebezugsaufwendungen einschließlich der Euro/US-Dollar-Wechselkursentwicklung sowie durch den Preis für CO₂-Emissionszertifikate bestimmt wird – befindet sich nach wie vor auf einem niedrigen Niveau; dies

wirkt sich im Geschäftsjahr 2014/15 negativ auf unsere Ergebnisse aus. Hinzu kommt, dass das Windaufkommen unterdurchschnittlich war und die milde Witterung im 1. Quartal 2014/15 belastend wirkte.

Mit Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen steuern wir diesen negativen Effekten gegen und kompensieren damit auch einen Teil der Anlaufkosten für unsere Wachstumsinvestitionen. Unsere beiden Erzeugungsanlagen in Großbritannien durchlaufen derzeit den Prozess der Inbetriebnahme. Die bereits kommunizierten Verzögerungen bei der Inbetriebnahme führen jedoch dazu, dass die Ergebnisbeiträge aus den beiden Anlagen im laufenden Geschäftsjahr nicht wie erwartet vereinnahmt werden können.

Aus operativer Sicht erwarten wir, dass das **ADJUSTED EBIT DES MVV ENERGIE KONZERNS** im Geschäftsjahr 2014/15 einschließlich des Ergebnisses aus dem Juwi-Engagement etwa das Vorjahresniveau erreichen wird. Im Vorjahr hatten wir ein operatives Ergebnis in Höhe von 170 Mio Euro erzielt.

Im **BERICHTSSEGMENT ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** wird die Ergebnisentwicklung im laufenden Geschäftsjahr hauptsächlich von der Entwicklung des Strompreises und dem Windaufkommen bestimmt; Einfluss haben zudem Zusatzkosten, die sich im Zuge der Umsetzung gesetzlicher Anforderungen ergeben. Durch die Übernahme der Vermögenswerte der Windwärts Energie GmbH entstehen im laufenden Geschäftsjahr Anlaufkosten, die das Ergebnis belasten werden. Hinzu kommt das Ergebnis aus dem Juwi-Engagement. Aufgrund des Netzgeschäfts und des positiven Ergebnisbeitrags unserer neuen Biomethananlage in Staßfurt rechnen wir damit, dass das Ergebnis des Berichtssegments Erzeugung und Infrastruktur gegenüber dem Geschäftsjahr 2013/14 steigen wird.

Das Ergebnis des **BERICHTSSEGMENTS HANDEL UND PORTFOLIO-MANAGEMENT** wird vor allem von der Entwicklung des Strompreises und vom Clean Dark Spread (CDS) beeinflusst. Wir rechnen damit, dass der CDS 2015 weiter auf dem derzeit niedrigen Niveau verbleiben wird. Insgesamt erwarten wir für das Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement im Vergleich zum Vorjahr einen Ergebnisrückgang.

Im **BERICHTSSEGMENT VERTRIEB UND DIENSTLEISTUNGEN** erwarten wir positive Ergebnisbeiträge aus unseren Vertriebsaktivitäten. Hinzu kommen positive IFRS-Bewertungseffekte bei der Ergebnisfortschreibung einer At-Equity-Beteiligung im 3. Quartal 2014/15. Demgegenüber wird das Ergebnis durch Anlaufkosten der noch im Aufbau befindlichen Beegy GmbH belastet. Generell wirkt sich der Witterungsverlauf in hohem Maße auf die Ergebnisentwicklung im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen aus. Insgesamt gehen wir davon aus, dass das Segmentergebnis im Geschäftsjahr 2014/15 über dem Vorjahresniveau liegen wird.

Investitionsvolumen von rund 400 Mio Euro

Aus heutiger Sicht werden wir im Geschäftsjahr 2014/15 rund 400 Mio Euro investieren. In den ersten neun Monaten 2014/15 haben wir davon bereits 296 Mio Euro getätigt. Von den Gesamt-

investitionen fließen rund 218 Mio Euro in Wachstumsinvestitionen und rund 78 Mio Euro in unser Bestandsgeschäft. Neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien bilden der Ausbau und die Verdichtung unserer Fernwärmenetze in Mannheim und Offenbach einen Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit. Mit unseren geplanten Investitionen in das Bestandsgeschäft werden wir unsere Versorgungsanlagen und Netze optimieren und so deren Substanz erhalten.

Solide Kapitalausstattung und Finanzierungsstruktur

Der MVV Energie Konzern kann seinen Liquiditätsbedarf durch einen unverändert guten Zugang zum Finanzmarkt problemlos decken. Unsere bereinigte Eigenkapitalquote von 34,3 % ermöglicht es uns, das Tempo bei unseren Investitionen auch im laufenden Geschäftsjahr 2014/15 hoch zu halten. Wir finanzieren Investitionen in das Bestandsgeschäft überwiegend über Abschreibungsgegenwerte; für unsere Wachstumsprojekte nutzen wir den operativen Cashflow sowie projektbezogene optimierte Finanzierungen. Strukturell ähnliche Projekte mit vergleichbaren Laufzeiten bündeln wir. Die hierfür benötigten Mittel nehmen wir entweder am Kapitalmarkt auf oder wir nutzen unsere flüssigen Mittel. Alternativ zum Bankenmarkt beobachten wir weitere Finanzierungsquellen, unter anderem den Schuldscheinmarkt. Wir haben Kennzahlen als Leitplanken für fremdfinanziertes Wachstum definiert, die wir einhalten. Damit gewährleisten wir ein implizites Rating von MVV Energie im Investment-Grade-Bereich.

Chancen und Risiken

Die für den MVV Energie Konzern relevanten Risikokategorien und Risiken für das laufende Geschäftsjahr 2014/15 werden ausführlich im Bericht zu Chancen und Risiken in unserem Geschäftsbericht 2013/14 ab Seite 94 beschrieben; für das Geschäftsjahr 2014/15 erwarten wir derzeit keine Veränderungen. Unkalkulierbare Faktoren, wie der Witterungsverlauf oder das Windaufkommen, beeinflussen unser operatives Ergebnis regelmäßig. Insbesondere im Zusammenhang mit unseren großen Investitionsprojekten ergeben sich Unsicherheiten: Wie bei jedem großen Bauvorhaben können trotz guten Projektmanagements ungeplante Verzögerungen bis zur kommerziellen Inbetriebnahme auftreten.

Nach vollständiger Inbetriebnahme unserer neuen Anlagen in Plymouth und Ridham Dock in Großbritannien wird die Entwicklung des Euro/Pfund-Wechselkurses für unsere künftigen Unternehmensergebnisse an Bedeutung gewinnen.

Aus dem Umbau des Energiesystems in Deutschland ergeben sich sowohl Chancen als auch Risiken für unser mittel- und langfristiges profitables Wachstum.

Aus heutiger Sicht gibt es keine Anzeichen für Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens im Verlauf des Geschäftsjahrs 2014/15 und darüber hinaus gefährden könnten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1.10.2014 bis zum 30.6.2015

Gewinn- und Verlustrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	1.4.2015 bis 30.6.2015	1.4.2014 bis 30.6.2014	1.10.2014 bis 30.6.2015	1.10.2013 bis 30.6.2014	Erläuterungen
Umsatzerlöse ¹	840 738	885 635	2 778 542	3 047 366	
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer ¹	39 250	45 836	135 980	151 301	
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	801 488	839 799	2 642 562	2 896 065	1
Bestandsveränderungen ¹	6 658	1 413	4 169	1 525	
Aktivierete Eigenleistungen ¹	3 680	4 007	10 464	10 910	
Sonstige betriebliche Erträge ¹	64 095	-47 918	120 376	189 511	2
Materialaufwand ¹	634 406	684 338	2 052 670	2 334 854	
Personalaufwand ¹	85 839	81 227	261 923	244 921	
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹	81 391	-37 968	174 197	223 931	2
Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen ¹	9 070	9 943	21 753	23 258	3
Sonstiges Beteiligungsergebnis	522	783	689	1 147	
EBITDA	83 877	80 430	311 223	318 710	
Abschreibungen ¹	37 942	39 573	114 498	115 597	
EBITA	45 935	40 857	196 725	203 113	
EBIT	45 935	40 857	196 725	203 113	
davon Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39 ¹	5 192	11 662	5 306	26 567	
davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	40 743	29 195	191 419	176 546	
Finanzerträge ¹	470	11 555	10 299	17 307	4
Finanzaufwendungen ¹	11 609	17 939	34 862	52 266	4
EBT	34 796	34 473	172 162	168 154	
Ertragsteuern ¹	10 195	7 711	50 303	45 750	5
Periodenüberschuss	24 601	26 762	121 859	122 404	
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ¹	865	-882	13 922	18 025	
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenüberschuss nach Fremddanteilen)	23 736	27 644	107 937	104 379	
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,36	0,42	1,64	1,58	6

1 Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

GESAMTERGEBNISRECHNUNG vom 1.10.2014 bis zum 30.6.2015

Aufstellung der erfolgsneutral im Konzerneigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	1.4.2015 bis 30.6.2015	1.4.2014 bis 30.6.2014	1.10.2014 bis 30.6.2015	1.10.2013 bis 30.6.2014
Periodenüberschuss	24 601	26 762	121 859	122 404
Cashflow Hedges	10 326	7 602	1 574	10 612
Währungsumrechnungsdifferenz	-2 437	-3 225	-12 154	-10 494
In den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	7 889	4 377	-10 580	118
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	1	—	8	—
Anteil des Gesamtergebnisses der At-Equity-Unternehmen	-21 963	—	-21 963	—
Nicht in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	-21 962	—	-21 955	—
Gesamtergebnis	10 529	31 139	89 324	122 522
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ¹	1 988	790	15 883	19 429
Gesamtergebnis der Aktionäre der MVV Energie AG	8 541	30 349	73 441	103 093

1 Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

BILANZ zum 30.6.2015

Bilanz des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	30.6.2015	30.9.2014	1.10.2013	Erläuterungen
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte ¹	216 433	201 717	198 275	
Sachanlagen ¹	2 545 015	2 504 334	2 395 043	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	—	284	294	
Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen ¹	306 021	187 518	162 679	
Übrige Finanzanlagen ¹	62 549	63 959	83 478	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte ¹	109 830	75 224	119 904	7
Aktive latente Steuern ¹	11 235	22 572	22 346	8
	3 251 083	3 055 608	2 982 019	
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte ¹	70 117	61 881	46 945	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹	485 927	376 019	444 551	10
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte ¹	263 984	189 470	250 882	7
Steuerforderungen	9 771	13 466	23 983	
Wertpapiere	785	1 293	1 949	
Flüssige Mittel ¹	241 799	370 694	418 234	11
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	—	2 305	—	
	1 072 383	1 015 128	1 186 544	
	4 323 466	4 070 736	4 168 563	
Passiva				
Eigenkapital				
Grundkapital	168 721	168 721	168 721	
Kapitalrücklage	455 241	455 241	455 241	
Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis ¹	629 810	578 979	545 707	12
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis ¹	–109 080	–73 597	–73 936	
Kapital des MVV Energie Konzerns	1 144 692	1 129 344	1 095 733	
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ¹	207 567	206 291	207 242	
	1 352 259	1 335 635	1 302 975	
Langfristige Schulden				
Rückstellungen ¹	171 626	163 408	144 271	
Steuerrückstellungen	2 508	2 508	—	
Finanzschulden ¹	1 392 981	1 154 602	1 105 474	13
Andere Verbindlichkeiten ¹	307 125	251 226	330 074	14
Passive latente Steuern ¹	128 834	138 558	133 756	8
	2 003 074	1 710 302	1 713 575	
Kurzfristige Schulden				
Sonstige Rückstellungen ¹	71 154	98 329	103 413	
Steuerrückstellungen	28 647	12 948	8 073	
Finanzschulden ¹	217 322	278 650	394 793	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	381 176	402 201	383 095	
Andere Verbindlichkeiten ¹	268 616	232 040	262 450	14
Steuerverbindlichkeiten	1 218	631	189	
	968 133	1 024 799	1 152 013	
	4 323 466	4 070 736	4 168 563	

¹ Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► *Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze*

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG vom 1.10.2014 bis zum 30.6.2015

Eigenkapitalveränderungsrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	Eingebrachtes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Eigenkapital				Kapital des MVV Energie Konzerns	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtes Kapital
	Grundkapital der MVV Energie AG	Kapitalrücklage der MVV Energie AG	Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Stand zum 1.10.2013¹	168 721	455 241	545 707	16 860	-50 884	-39 912	1 095 733	207 242	1 302 975
Sonstiges Ergebnis ¹	—	—	—	-10 114	8 828	—	-1 286	1 404	118
Ergebnis der Geschäftstätigkeit ¹	—	—	104 379	—	—	—	104 379	18 025	122 404
Gesamtes Periodenergebnis	—	—	104 379	-10 114	8 828	—	103 093	19 429	122 522
Dividendenausschüttung	—	—	-59 316	—	—	—	-59 316	-18 924	-78 240
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	6 640	6 640
Veränderung Konsolidierungskreis	—	—	9	—	—	—	9	-3	6
Stand zum 30.6.2014¹	168 721	455 241	590 779	6 746	-42 056	-39 912	1 139 519	214 384	1 353 903
Stand zum 1.10.2014¹	168 721	455 241	578 979	3 184	-39 796	-36 985	1 129 344	206 291	1 335 635
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	-12 208	-333	-21 955	-34 496	1 961	-32 535
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	—	—	107 937	—	—	—	107 937	13 922	121 859
Gesamtes Periodenergebnis	—	—	107 937	-12 208	-333	-21 955	73 441	15 883	89 324
Dividendenausschüttung	—	—	-59 316	—	—	—	-59 316	-15 343	-74 659
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	1 866	1 866
Veränderung Konsolidierungskreis	—	—	2 210	—	-987	—	1 223	-1 130	93
Stand zum 30.6.2015	168 721	455 241	629 810	-9 024	-41 116	-58 940	1 144 692	207 567	1 352 259

¹ Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1.10.2014 bis zum 30.6.2015

Kapitalflussrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	1.10.2014 bis 30.6.2015	1.10.2013 bis 30.6.2014
Periodenergebnis vor Ertragsteuern ¹	172 162	168 154
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien ¹	114 498	115 597
Finanzergebnis ¹	24 563	34 959
Erhaltene Zinsen ¹	3 906	7 386
Veränderung der langfristigen Rückstellungen ¹	8 217	10 104
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen ¹	- 16 358	- 37 726
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten ¹	- 588	- 1 174
Cashflow vor Working Capital und Steuern	306 400	297 300
Veränderung der sonstigen Aktivposten ¹	- 404 205	- 156 807
Veränderung der sonstigen Passivposten ¹	242 404	160 032
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen ¹	- 30 488	- 41 614
Gezahlte Ertragsteuern ¹	- 26 791	- 19 816
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	87 320	239 095
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien ¹	- 171 569	- 234 394
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien ¹	19 186	25 863
Einzahlungen aus Zuschüssen ¹	20 003	11 244
Einzahlungen aus dem Verkauf von übrigen Finanzanlagen ¹	1 771	14 809
Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 19 256	—
Auszahlungen für übrige Finanzanlagen ¹	- 107 092	- 3 239
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 256 957	- 185 717
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten ¹	321 322	252 642
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten ¹	- 162 120	- 321 516
Gezahlte Dividende	- 59 316	- 59 316
Gezahlte Dividende an Anteile von nicht beherrschenden Gesellschaftern	- 15 343	- 18 924
Veränderung aus Kapitaländerungen bei Minderheiten	2 142	6 639
Gezahlte Zinsen ¹	- 41 311	- 46 879
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	45 374	- 187 354
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands ¹	- 124 263	- 133 976
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	2 635	- 37
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	- 7 268	73
Finanzmittelbestand zum 1.10.2014 (bzw. 2013) ¹	370 695	418 234
Finanzmittelbestand zum 30.6.2015 (bzw. 2014)¹	241 799	284 294
davon Finanzmittelbestand zum 30.6.2015 (bzw. 2014) mit Verfügungsbeschränkung	4 235	1 172
Cashflow – aggregierte Darstellung		
Finanzmittelbestand zum 1.10.2014 (bzw. 2013)¹	370 695	418 234
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	87 320	239 095
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 256 957	- 185 717
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	45 374	- 187 354
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	2 635	- 37
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	- 7 268	73
Finanzmittelbestand zum 30.6.2015 (bzw. 2014)¹	241 799	284 294

¹ Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

vom 1.10.2014 bis zum 30.06.2015

Informationen zum Unternehmen

Die MVV Energie AG hat ihren Sitz in Mannheim, Deutschland. Sie ist die Muttergesellschaft des MVV Energie Konzerns und als Energieerzeuger, -verteiler und -dienstleister in den Berichtssegmenten Erzeugung und Infrastruktur, Handel und Portfoliomanagement, Vertrieb und Dienstleistungen, Strategische Beteiligungen sowie Sonstiges tätig.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand am 11. August 2015 aufgestellt. Weder der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss noch der Konzern-Zwischenlagebericht unterliegen einer prüferischen Durchsicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften, wie sie in der EU anzuwenden sind – insbesondere mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ –, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für einen vollständigen Jahresabschluss vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2014 gelesen werden. Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, werden nicht angewendet.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen daher – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen – denen des Konzernabschlusses zum 30. September 2014.

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben einige Standards und Interpretationen geändert beziehungsweise neu verabschiedet. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Anzuwendende Standards und Interpretationen		Übernahme durch EU	Anwendungszeitpunkt ¹
IAS 36	Angaben über nichtfinanzielle Vermögenswerte	19.12.2013	1.1.2014
IFRIC 21	Abgaben	13.6.2014	17.6.2014
IAS 39	Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung	19.12.2013	1.1.2014
IAS 32	Finanzinstrumente – Darstellung zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	13.12.2012	1.1.2014
IFRS 10	Konzernabschlüsse	11.12.2012	1.1.2014
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen	11.12.2012	1.1.2014
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	11.12.2012	1.1.2014
IAS 27	Einzelabschlüsse	11.12.2012	1.1.2014
IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	11.12.2012	1.1.2014
IFRS 10, IFRS 11, IFRS 12	Konzernabschlüsse, gemeinsame Vereinbarungen und Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen: Übergangsvorschriften	4.4.2013	1.1.2014
IFRS 10, IFRS 12, IAS 27	Investmentgesellschaften	20.11.2013	1.1.2014

¹ Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Zeitpunkt beginnen

Nachfolgend werden die Auswirkungen der relevanten anzuwendenden Standards und Interpretationen im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss des MVV Energie Konzerns näher erläutert:

Durch die erstmalige Anwendung von IFRS 11 ergibt sich bei den Gesellschaften des Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt eine Änderung der Konsolidierungsmethode. Zukünftig werden diese Gesellschaften nicht mehr quotal bilanziert, sondern nach der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Dementsprechend wurden die Vorjahreswerte in der Tabelle „Konsolidierungskreis“ angepasst, was zu einer Reduzierung der Anzahl der quotenkonsolidierten Unternehmen im Konzern auf null und zu einer Erhöhung der Anzahl der At-Equity bilanzierten Unternehmen um eins führt. Die geänderte Einbeziehungsmethode zieht eine Verringerung der einzelnen Vermögenswerte und Schulden in der Konzernbilanz, eine Verringerung der einzelnen GuV-Positionen sowie eine Erhöhung des Ergebnisses aus At-Equity-Unternehmen nach sich wie in nachfolgender Tabelle zusammengefasst erkennbar.

Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	Veränderung zum 30.6.2014
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	-62 453
EBIT	-3 900

Anpassung der Bilanz des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	Veränderung zum 30.9.2014	Veränderung zum 1.10.2013
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	-55 576	-50 184
Kurzfristige Vermögenswerte	-14 110	-19 927
Passiva		
Langfristige Schulden	-40 027	-37 670
Kurzfristige Schulden	-29 780	-32 562

Weitere Anpassungen der Konsolidierungsmethode aus der Anwendung des IFRS 10 und IFRS 11 waren nicht notwendig.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie auf Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. In Einzelfällen können die tatsächlichen Werte zu einem späteren Zeitpunkt von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam werden.

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss des MVV Energie Konzerns sind neben der MVV Energie AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die MVV Energie AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Das hierfür maßgebliche Beherrschungskonzept setzt bei Vollkonsolidierung einen beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft voraus, der in allen Fällen der Vollkonsolidierung gegeben ist. Die wesentlichen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der At-Equity-Methode bilanziert. Gemeinschaftliche Tätigkeiten liegen im MVV Energie Konzern nicht vor.

Die Anzahl der einbezogenen Unternehmen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierte Unternehmen	At-Equity-bilanzierte Unternehmen
30.9.2014 ¹	82	18
Zugänge	9	2
Abgänge	1	1
30.6.2015	90	19

¹ Vorjahreswerte angepasst.
Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im 1. Quartal 2014/15 hat der MVV Energie Konzern 50,1 % an dem deutschen Marktführer im Bereich der erneuerbaren Energien, Juwi AG, Wörrstadt, im Wege einer Kapitalerhöhung erworben. Die Beteiligung wird durch die 100 %-ige Tochtergesellschaft der MVV Energie AG, Mannheim, MVV Alpha fünfzehn GmbH, Mannheim, gehalten, die für diesen Zweck vollkonsolidiert wird. Der Teilkonzern Juwi wird als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode konsolidiert. Die Gesellschaft befindet sich gerade im Umstellungsprozess, um IFRS-Zahlen für einen Einbezug in den MVV Energie Konzern bereitstellen zu können. Deshalb erfolgt eine erstmalige Fortschreibung des At-Equity-Ansatzes zum 30. September 2015.

Um zukünftig Komplettlösungen und Dienstleistungen für Privatkunden, Handel, Gewerbe und Industrie anbieten zu können, wurde im 1. Quartal 2014/15 eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der MVV Energie AG, Mannheim, mit dem Namen Beegy GmbH, Mannheim, gegründet. Nach dem Inkrafttreten des Joint-Venture-Vertrags und dem Eintritt der anderen Partner verringerte sich die Beteiligungsquote der MVV Energie AG auf 34,8 %. Die Gesellschaft wird seitdem als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode konsolidiert.

Mit Wirkung im 1. Quartal 2014/15 wurden im Rahmen eines Asset-Deals die Vermögensgegenstände der insolventen Windwärts Energie GmbH, Hannover, von der neu gegründeten Windwärts Energie GmbH, Mannheim, übernommen. Im Zuge des Windwärts-Asset-Deals wurden auch 100 % an der Vents d’Oc Énergies Renouvelables SARL, Montpellier, mit ihren Projektgesellschaften und 100 % an der Windwärts erste Verwaltungsgesellschaft mbH, Hannover, erworben. Die französische Gesellschaft wird vollkonsolidiert, während die deutsche Beteiligung zu den sonstigen Beteiligungen mit Mehrheitsbesitz gehört und nicht konsolidiert wird. Im 2. Quartal 2014/15 gründete Windwärts Energie GmbH die beiden Gesellschaften Windwärts erste Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG Coppenbrügge II KG und Windwärts erste Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG Sylta II KG, beide Hannover, zur Umsetzung weiterer Windprojekte. Diese Gesellschaften werden vollkonsolidiert.

Im 1. Quartal 2014/15 wurde die Gesellschaft EVO Alpha eins GmbH, Frankfurt am Main, durch die FRASSUR GmbH Umweltschutz-Dienstleistungen, Mörfelden-Walldorf, gegründet und vollkonsolidiert. Nach der Übernahme von Versorgungsgeschäften im Rahmen eines Asset-Deals wurde die Gesellschaft zu MDW Muldendienst West GmbH umfirmiert.

Die Gesellschaft SWKiel Speicher GmbH, Kiel, wurde im 1. Quartal 2014/15 von den Stadtwerken Kiel Aktiengesellschaft, Kiel, gegründet und vollkonsolidiert.

Durch Ausübung einer Kaufoption zu einem Leasingvertrag ist die Grundlage für die Vollkonsolidierung der ZEDER Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Pullach, entfallen. Somit wurde diese Gesellschaft im 1. Quartal 2014/15 entkonsolidiert. Dies führt zu einem Ergebnis im Konzern in Höhe von 393 Tsd Euro.

Im 2. Quartal 2014/15 wurde die nach der At-Equity-Methode konsolidierte Gesellschaft TradeSoft RM GmbH, Köln, veräußert. Dies führt zu einem Ergebnis im Konzern in Höhe von 6 Tsd Euro.

Die Gesellschaft Biomethananlage Barby GmbH, Regensburg, wurde im 3. Quartal 2014/15 als vollkonsolidierte Tochtergesellschaft in den Konzernabschluss des MVV Energie Konzerns einbezogen. Die Anteile in Höhe von 74,9 % wurden durch die MVV Energie AG, Mannheim, im Berichtsquartal erworben.

Die durch die MVV Energie AG, Mannheim, neu gegründeten Windenergie-Gesellschaften MVV Windpark Freudenberg GmbH, Freudenberg am Main, und MVV Windpark Hain-Ost GmbH, Mannheim, wurden seit dem 3. Quartal 2014/15 vollkonsolidiert.

Im 3. Quartal 2014/15 wurde die Gesellschaft 24sieben Nordwatt GmbH, Kiel, auf die Stadtwerke Kiel Aktiengesellschaft, Kiel, verschmolzen. Die Verschmelzung hatte keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden, die im Rahmen der beiden genannten Asset-Deals erworben wurden, sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Bei dem Asset-Deal Windwärts handelt es sich um eine Neubewertung der aus der Insolvenzmasse erworbenen Vermögenswerte und Schulden.

Identifizierbare Vermögenswerte und Schulden

	Asset-Deal Windwärts	Asset-Deal MDW
in Tsd Euro	Bei Erwerb angesetzt	Bei Erwerb angesetzt
Immaterielle Vermögenswerte	51	1 921
Sachanlagen	974	1 064
Finanzanlagen	948	—
Vorräte	9 535	15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	249	—
Sonstige Forderungen	40	—
Flüssige Mittel	288	—
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6	—
Rückstellungen	233	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	—
Sonstige Verbindlichkeiten	259	—
Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens	11 588	3 000
Geschäfts- oder Firmenwert	4 668	—

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden ist vorläufig, da die Kaufpreisallokationen noch nicht abgeschlossen sind.

Die Kaufpreise wurden aus flüssigen Mitteln beglichen.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden folgende Wechselkurse zu Grunde gelegt:

Währungsumrechnung

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
1 Euro	30.6.2015	30.9.2014	1.10.2014 bis 30.6.2015	1.10.2013 bis 30.6.2014
Krone, Tschechien (CZK)	27,253	27,500	27,545	27,178
Pfund, Großbritannien (GBP)	0,711	0,777	0,752	0,828

Quelle: Europäische Zentralbank

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Aufgrund des witterungsbedingt saisonalen Charakters der Geschäftstätigkeit der Unternehmen des MVV Energie Konzerns werden in den ersten beiden Quartalen regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erwirtschaftet als im 3. und 4. Quartal.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung nach Wertschöpfungsstufen gegliedert dargestellt.

Der Umsatz unserer ausländischen Töchter betrug in Konzernwährung 74 322 Tsd Euro.

2 Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd Euro	1.10.2014 bis 30.6.2015	1.10.2013 bis 30.6.2014
Erträge aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten ¹	58 447	123 015
Erträge aus Emissionsrechten	16 146	14 255
Auflösung von Wertberichtigungen und Eingänge von ausgebuchten Forderungen ¹	5 871	12 887
Währungskursgewinne	4 288	1 449
Geschäftsbesorgung und Personalgestellung	4 502	3 794
Erträge aus Anlagenverkäufen ¹	3 036	2 711
Auflösung von Rückstellungen	2 000	6 703
Übrige ¹	26 086	24 697
	120 376	189 511

¹ Vorjahreswerte angepasst.
Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd Euro	1.10.2014 bis 30.6.2015	1.10.2013 bis 30.6.2014
Aufwendungen aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten ¹	53 141	96 448
Beiträge, Gebühren und Abgaben ¹	17 064	16 426
Mieten, Pachten und Leasing ¹	14 037	13 436
Aufwendungen für Wartungen, Reparaturen und IT-Dienstleistungen ¹	8 574	14 562
Zuführung zu Wertberichtigungen und Forderungsausfällen ¹	8 534	13 403
Währungskursverluste	2 440	1 561
Übrige ¹	70 407	68 095
	174 197	223 931

¹ Vorjahreswerte angepasst.
Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Bilanzierung der gemäß IAS 39 bewerteten Derivate zurückzuführen. Dabei unterlagen die Commodity-Preise im Dreivierteljahr 2014/15 einer geringeren Volatilität als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Deren Bewertung nach IAS 39 führte im Dreivierteljahr 2014/15 zu einem positiven Effekt von netto 5 306 Tsd Euro (Vorjahr positiver Effekt 26 567 Tsd Euro).

3 Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen

Das Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen in Höhe von 21 753 Tsd Euro (Vorjahr 23 258 Tsd Euro) stammt aus der Folgebewertung der At-Equity-Unternehmen des MVV Energie Konzerns.

4 Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge und Finanzaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsen für Darlehen und Finanzierungsleasing, Währungsumrechnungserträge und -aufwendungen aus Finanzierung sowie Effekte aus der Bewertung nach IAS 39.

5 Ertragsteuern

Ertragsteuern

in Tsd Euro	1.10.2014 bis 30.6.2015	1.10.2013 bis 30.6.2014
Ertragsteuern ¹	50 303	45 750
Effektiver Steuersatz in %	29,2	27,2

¹ Vorjahreswert angepasst.
Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

6 Ergebnis je Aktie

Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG und Ergebnis je Aktie

	1.10.2014 bis 30.6.2015	1.10.2013 bis 30.6.2014
Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG in Tsd Euro ¹	107 937	104 379
Aktienanzahl in Tsd (gewichteter Durchschnitt)	65 907	65 907
Ergebnis je Aktie in Euro ¹	1,64	1,58

¹ Vorjahreswerte angepasst.
Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es sind keine Verwässerungseffekte zu berücksichtigen.

-
-

Erläuterungen zur Bilanz

7 Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Der Anstieg der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte im Vergleich zum 30. September 2014 ist im Wesentlichen auf das gestiegene Marktpreisniveau und die dadurch höheren Marktwerte der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen. Gegenläufig entwickelten sich die Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften.

8 Latente Steuern

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus Bewertungseffekten von Energiehandelsgeschäften.

9 Vorräte

Die Vorräte haben sich gegenüber dem 30. September 2014 um 8 236 Tsd Euro erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Zugang der Projektrechte der Windwärts Energie GmbH, Mannheim, und der Vents d'Oc Énergies Renouvelables SARL, Montpellier, sowie auf die Anpassung des Geschäftsmodells an neue Marktgegebenheiten und der damit verbundenen Ausweisänderung von Forderungen bereits bestehender Projekte zurückzuführen. Die Bewirtschaftung der Gasspeicher führt zu volatilen Änderungen der Vorräte.

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht im Wesentlichen dem erwarteten und gewöhnlichen saisonalen Verlauf. Für das Dreivierteljahr 2014/15 heißt das, dass den Abschlagszahlungen nun reduzierte Energieverbräuche gegenüberstehen und die Forderungsbestände damit gegenüber den Vorquartalen wieder rückläufig sind.

11 Flüssige Mittel

Der starke Rückgang der flüssigen Mittel ist im Wesentlichen auf das Engagement in die Erweiterung der Wertschöpfungskette der Windenergie zurückzuführen. Ein weiterer wesentlicher Effekt ist die Ausübung der Kaufoption für eine thermische Restabfallbehandlungs- und Energieverwertungsanlage. Die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2013/14 reduziert zusätzlich den Bestand der flüssigen Mittel.

12 Gewinnausschüttung

Auf der Hauptversammlung am 13. März 2015 wurde die Ausschüttung einer im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Stückaktie (insgesamt 59 316 Tsd Euro) für das Geschäftsjahr 2013/14 beschlossen. Zusätzlich wurden auf Ebene der Teilkonzerne insgesamt 15 343 Tsd Euro an Minderheitsgesellschafter ausgeschüttet.

13 Finanzschulden

Die Finanzschulden haben sich gegenüber dem 30. September 2014 um 177 051 Tsd Euro erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme eines Fremdwährungsdarlehens zur weiteren Finanzierung von Investitionen bei einer englischen Tochtergesellschaft sowie aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen durch die MVV Energie AG zur weiteren Finanzierung von Investitionen.

14 Andere Verbindlichkeiten

Der Anstieg der anderen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen Marktpreisniveau und den dadurch höheren Marktwerten der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte sowie den bilanzierten Verbindlichkeiten, die im Rahmen eines Unternehmenskaufs und der vereinbarten Earn-Out-Klausel entstanden sind.

15 Eventualschulden

Die Eventualschulden haben sich seit dem 30. September 2014 nicht wesentlich verändert.

16 Segmentberichterstattung

Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten des MVV Energie Konzerns vom 1.10.2014 bis zum 30.6.2015

in Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Abschreibungen	Adjusted EBIT
Erzeugung und Infrastruktur	337 709	496 899	82 803	132 468
Handel und Portfoliomanagement	549 781	587 969	215	- 14 389
Vertrieb und Dienstleistungen	1 667 660	214 556	11 453	46 529
Strategische Beteiligungen	85 747	994	7 845	25 602
Sonstiges	1 665	19 376	12 182	6 035
Konsolidierung	—	- 1 319 794	—	- 42
	2 642 562	—	114 498	196 203

Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten des MVV Energie Konzerns vom 1.10.2013 bis zum 30.6.2014

in Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energiesteuern ¹	Innenumsatz ohne Energiesteuern ¹	Abschreibungen ¹	Adjusted EBIT ¹
Erzeugung und Infrastruktur	297 602	489 104	83 900	113 333
Handel und Portfoliomanagement	741 376	700 917	216	- 15 021
Vertrieb und Dienstleistungen	1 767 223	258 325	12 037	40 220
Strategische Beteiligungen	87 141	1 859	7 984	30 149
Sonstiges	2 723	19 928	11 460	10 094
Konsolidierung	—	- 1 470 133	—	2 242
	2 896 065	—	115 597	181 017

¹ Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die externe Berichterstattung folgt der internen Steuerungsstruktur. Die Einheiten sind so gruppiert, dass die Bündelung passender Fachkompetenz unter einem Dach die Grundlage für eine stringente Portfoliosteuerung des Konzerns bildet. Den Berichtssegmenten Erzeugung und Infrastruktur, Handel und Portfoliomanagement, Vertrieb und Dienstleistungen, Strategische Beteiligungen und Sonstiges sind Geschäftsfelder zugeordnet, die an den energiewirtschaftlichen Wertschöpfungsstufen orientiert sind.

Analytisch können die Geschäftsfelder weiter nach Teilkonzernen und Einzelgesellschaften mit ihren Produkten untergliedert werden.

- Das Berichtssegment **ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** umfasst die konventionellen Kraftwerke, Abfallverwertungsanlagen und Biomassekraftwerke der Teilkonzerne Mannheim, Stadtwerke Kiel, Energieversorgung Offenbach und MVV Umwelt. Des Weiteren enthält das Berichtssegment unsere Wasserwerke, das Windenergieportfolio, die Biomethananlagen sowie die Projektentwicklung Erneuerbare Energien. Ferner enthalten sind die Netzanlagen für Strom, Wärme, Gas und Wasser sowie technische Serviceeinheiten, die zum Geschäftsfeld Netze zur leitungsgebundenen Energie- und Wasserverteilung gehören.
- Das Berichtssegment **HANDEL UND PORTFOLIOMANAGEMENT** umfasst das Energiebeschaffungs- und Portfoliomanagement sowie den Energiehandel der MVV Trading GmbH.
- Das Berichtssegment **VERTRIEB UND DIENSTLEISTUNGEN** enthält das Einzelhandels- und Weiterverteilergeschäft von Strom, Wärme,

Gas und Wasser der Teilkonzerne Mannheim, Stadtwerke Kiel und Energieversorgung Offenbach, das Energiedienstleistungsgeschäft der Teilkonzerne MVV Enamic und Energieversorgung Offenbach sowie das Geschäftsfeld New Ventures mit unseren Aktivitäten im Bereich dezentrales Energiemanagement.

- Das Berichtssegment **STRATEGISCHE BETEILIGUNGEN** umfasst die Teilkonzerne Köthen Energie und MVV Energie CZ sowie das At-Equity-Ergebnis des Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt.
- Unter dem Berichtssegment **SONSTIGES** sind insbesondere die Shared-Services-Gesellschaften sowie die Querschnittsbereiche enthalten.
- Unter Konsolidierung werden die Eliminierungswerte aus Transaktionen mit anderen Berichtssegmenten für Konsolidierungszwecke gezeigt.

Die Innenumsätze geben die Höhe der Umsätze zwischen den Segmenten an. Die Verrechnungspreise für Transfers zwischen den Segmenten entsprechen den marktüblichen Konditionen. Aus der Addition von Innen- und Außenumsätzen ergeben sich die Segmentumsätze vor Konsolidierung.

Die Segmentumsätze mit externen Kunden werden zu 97,2 % (Vorjahr 97,5 %) in Deutschland erzielt. Die Aufteilung der Erlöse auf die Regionen erfolgt nach dem geografischen Sitz der Kunden.

Im MVV Energie Konzern gibt es keinen einzelnen Kunden, der einen Anteil von 10 % oder mehr zu den gesamten Umsatzerlösen beiträgt.

Die Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT			
in Tsd Euro	1.10.2014 bis 30.6.2015	1.10.2013 bis 30.6.2014	+/- Vorjahr bis
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung ¹	196 725	203 113	-6 388
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten ¹	-5 306	-26 567	21 261
Strukturanpassung Altersteilzeit	2 446	1 893	553
Zinserträge aus Finanzierungsleasing ¹	2 338	2 578	-240
Adjusted EBIT	196 203	181 017	15 186

¹ Vorjahreswerte angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

17 Kapitalflussrechnung

Der Cashflow vor Working Capital und Steuern erhöhte sich im Dreivierteljahr 2014/15 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Dies ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis vor Ertragsteuern nach Bereinigung der sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen zurückzuführen.

Insbesondere die Veränderung im Working Capital führt zur Verminderung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Dreivierteljahr 2014/15.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Dreivierteljahr 2014/15 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gesunken aufgrund der Auszahlungen für die Beteiligung an der Juwi AG sowie für den Windwärts-Asset-Deal.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen, was im Wesentlichen durch die erhöhte Nettokreditaufnahme begründet ist.

18 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

Zwischen Unternehmen des MVV Energie Konzerns und der Stadt Mannheim und den von ihr beherrschten Unternehmen bestehen eine Vielzahl von vertraglich vereinbarten Rechtsbeziehungen (Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmelieferverträge, Miet-, Pacht- und Serviceverträge). Darüber hinaus bestehen zwischen der MVV Energie AG und der Stadt Mannheim Konzessionsverträge.

Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit Dritten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

in Tsd Euro	Lieferungs- und Leistungsverkehr				Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Erträge		Aufwendungen		30.6.2015	30.9.2014	30.6.2015	30.9.2014
	1.10.2014 bis 30.6.2015	1.10.2013 bis 30.6.2014	1.10.2014 bis 30.6.2015	1.10.2013 bis 30.6.2014				
Abfallwirtschaft Mannheim	235	226	68	21	27	76	1	—
ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH	17	12	2 205	2 706	—	—	199	597
GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	9 542	10 712	123	73	737	823	—	—
m:con – mannheim:congress GmbH	2 882	2 799	341	344	8 036	6 641	—	—
MVV GmbH	65	78	160	—	—	17	—	—
MVV Verkehr GmbH	36	103	9	12	15	12	—	—
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	3 967	4 951	2	18	1 762	983	3 063	264
Stadtentwässerung Mannheim	1 825	3 221	802	1 584	705	367	23	—
Stadt Mannheim	12 177	14 080	16 386	16 119	229	1 156	7 486	4 605
At-Equity-Unternehmen ¹	64 924	70 597	184 121	172 975	20 968	17 608	52 661	17 435
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	14 753	10 511	1 941	2 113	682	636	516	511
	110 423	117 290	206 158	195 965	33 161	28 319	63 949	23 412

¹ Vorjahreswert angepasst. Weitere Erläuterungen unter ► Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

19 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Hauptversammlung der Juwi AG hat eine Kapitalerhöhung in Höhe von etwa 70 Mio Euro beschlossen. Die MVV Energie AG zeichnet die Kapitalerhöhung bei Verwässerung der Altaktionäre. Nach der Kapitalerhöhung verfügt die MVV Energie AG über 63,1 % der Anteile an der Juwi AG.

Mannheim, 11. August 2015

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Müller



Bekker



Klöpfer



Dr. Roll

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2014/15 beschrieben sind.“

Mannheim, 11. August 2015

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Müller



Bekker



Klöpfer



Dr. Roll

FINANZKALENDER

- **14.8.2015**
Finanzbericht Dreivierteljahr 2014/15
- **14.8.2015**
Analystenkonferenz Dreivierteljahr 2014/15
- **10.12.2015**
Jahresfinanzbericht 2014/15 (Geschäftsbericht)
- **10.12.2015**
Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2014/15
- **12.2.2016**
Finanzbericht 1. Quartal 2015/16
- **4.3.2016**
Hauptversammlung
- **13.5.2016**
Finanzbericht 1. Halbjahr 2015/16
- **13.5.2016**
Analystenkonferenz 1. Halbjahr 2015/16
- **12.8.2016**
Finanzbericht Dreivierteljahr 2015/16
- **12.8.2016**
Analystenkonferenz Dreivierteljahr 2015/16
- **13.12.2016**
Jahresfinanzbericht 2015/16 (Geschäftsbericht)
- **13.12.2016**
Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2015/16

IMPRESSUM

- **Herausgeber**
MVV Energie AG
Luisenring 49
D-68159 Mannheim

Postanschrift
D-68142 Mannheim

Telefon 0621 290-0
Telefax 0621 290-2324

www.mvv-energie.de
energie@mvv.de
- **Verantwortlich**
Daniela Rink
Diplom-Betriebswirtin (FH)
Telefon 0621 290-2327
Telefax 0621 290-3075
daniela.rink@mvv.de
- **Kontakt**
Philipp Riemen
Diplom-Kaufmann
Bereichsleiter
Finanzen und Investor Relations
Telefon 0621 290-1655
Telefax 0621 290-3075
philipp.riemen@mvv.de

Dieser Finanzbericht ist am 14. August 2015 im Internet veröffentlicht worden.

Auf unseren Internetseiten stehen Ihnen alle Finanzberichte des MVV Energie Konzerns als Download zur Verfügung. Die deutsche und englische Ausgabe des Geschäftsberichts 2013/14 können Sie auch als Flash-Geschäftsberichte aufrufen.

www.mvv-investor.de

